

Bischöfliches
Pius-Gymnasium

Fachkonferenz Spanisch



**Schulinterner Lehrplan
Gymnasium – Sekundarstufe I und II**

Spanisch

Stand: August 2022

SCHULCURRICULUM SPANISCH

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Abkürzungsverzeichnis/Erklärungen	3
1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	4
1.1 Lage des Bischöflichen Pius-Gymnasiums	4
1.2 Schulprogramm und fachliche Arbeit allgemein	4
1.3 Personelle Ressourcen – Arbeit in der Fachgruppe	4
1.4 Unterrichtsorganisation	5
1.5 Schwerpunkte und Selbstverständnis der Fachgruppe	5
1.6 Räume und Medien	6
1.7 Das Fach Spanisch an einer Schule in kirchlicher Trägerschaft	6
1.8 Fachvorsitz und Aufgabenverteilung	7
2 Entscheidungen zum Unterricht	8
2.1 Unterrichtsvorhaben – allgemeine Hinweise	8
2.1.1 Unterrichtsraster Unterrichtsvorhaben	10
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	10
2.1.3 Bereiche und Inhalte des Faches – Jahrgangsstufe 9	10
2.1.4 Bereiche und Inhalte des Faches – Jahrgangsstufe 10	35
2.1.5 Bereiche und Inhalte des Faches – Jahrgangsstufe EF (fortgeführt)	56
2.1.6 Bereiche und Inhalte des Faches – Jahrgangsstufe EF (neu einsetzend)	82
2.1.7 Bereiche und Inhalte des Faches – Jahrgangsstufen Q1/Q2	94
2.1.8 Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs	112
2.1.9 Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Grundkurs	122
2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und methodischen Arbeit	131
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	133
2.3.1 Allgemeines zur Leistungsbewertung und Klausurdauer	133
2.3.2 Bewertungsbereich Klassenarbeiten / Klausuren	134
2.3.3 Verhältnis von offenen / halboffenen und geschlossenen Aufgaben	135
2.3.4 Facharbeit	136
2.3.5 Die neuen Klausurformate	137
2.3.6 Bewertung von Klassenarbeiten	139
2.3.7 Bewertungsbereich sonstige Mitarbeit	142
2.3.8 Zeugnisnoten	148
2.4 Lehr- und Lernmittel	149
2.5 Individualisierung	149
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragestellungen	151
4 Qualitätssicherung und Evaluation	152
Anhang	153

Abkürzungsverzeichnis / Erklärungen

Folgende Abkürzungen werden im Text verwendet:

SuS – Schülerinnen und Schüler

AB – Arbeitsblatt

PA – Partnerarbeit

GA – Gruppenarbeit

EF – Einführungsphase neueinsetzend (n) / fortgeführt (f)

Q1 / Q2 – Qualifikationsphase 1 / 2

GK – Grundkurs

LK - Leistungskurs

Straße des Lernens: In der Sekundarstufe I (ab Jahrgangsstufe 7) gibt es eine Übersicht zum methodischen Arbeiten, nach Fächern unterteilt. Für das Fach Spanisch ist Folgendes festgelegt:

Jahrgangsstufe 9 und 10: Arbeiten mit (Online-) Wörterbüchern / Lernen in Wortfeldern

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Lage des Bischöflichen Pius-Gymnasiums

Das Bischöfliche Pius-Gymnasium liegt im Aachener Süden, außerhalb der Innenstadt. Die Schule hat im langjährigen Mittel etwas mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler.

1.2 Schulprogramm und fachliche Arbeit allgemein

Das Schulprogramm des Bischöflichen Pius-Gymnasiums verweist ausdrücklich auf die maßgebende und fundamentale Bedeutung der im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankerten Werte für den Bildungsauftrag an einer bischöflichen Schule. Darüber hinaus ist uns die Vermittlung christlicher Wertvorstellungen und eines christlichen Menschenbildes ein besonderes Anliegen.

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule vereinbart, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer erforderlich. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet die Schule daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern.

1.3 Personelle Ressourcen - Arbeit in der Fachgruppe

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Spanisch im Schuljahr 2022/23 fünf Lehrkräfte, von denen alle Kolleginnen die Facultas für Spanisch in der Sekundarstufe I und II besitzen. Die Fachkonferenz tritt in der Regel zweimal, mindestens jedoch einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen, insbesondere im Hinblick auf eine kontinuierliche Unterrichtsentwicklung zu treffen. Neben den Lehrkräften für das Fach Spanisch nehmen auch zwei Vertreter der Elternschaft sowie zwei Schüler/innen an den Sitzungen teil. Darüber hinaus finden in der Regel mehrfach Sitzungen der Fachgruppe Spanisch als Dienstbesprechungen statt, in denen Fragen der Unterrichtsentwicklung, der Anschaffung von Unterrichtsmaterialien, der Auslandsaufenthalte, der Leistungsmessung und Bewertung als Vorbereitung auf die Fachkonferenzsitzungen erarbeitet werden. Alle Spanischarbeiten/-klausuren werden fast gänzlich parallel durchgeführt. Um die Lehrkräfte bei der Unterrichtsplanung zu unterstützen, stehen in der Lehrerbibliothek in der Präsenzabteilung der Fachgruppe Spanisch erprobte und neueste Materialien zu diversen Unterrichtsprojekten sowie fachdidaktische

Handreichungen bereit; diese Materialsammlung wird kontinuierlich erweitert und aktuell gehalten. Die Spanischkolleginnen tauschen gegenseitig Materialien aus.

1.4 Unterrichtsorganisation

Der Spanischunterricht am Bischöflichen Pius-Gymnasium erfährt in der Sekundarstufe I/II folgende Verteilung:

Klasse 9 Differenzierung	4 Stunden
Klasse 10 Differenzierung	4 Stunden
EF (neu/fortgeführt)	3 Stunden
Q1 GK (n./f.)	3 Stunden
Q1 LK	5 Stunden
Q2 GK (n./f.)	3 Stunden
Q2 LK	5 Stunden

Dabei bestehen die Lerngruppen in den Jahrgangsstufen 8 und 9 aus etwa 20-25 Schülerinnen und Schülern. Die EF-Kurse und der Q1 Grundkurs umfassen jeweils unter 20 Schülerinnen und Schülern. Im Leistungskurs der Q1 werden sogar weniger als zehn Schülerinnen und Schülern unterrichtet.

Der Unterricht in der Sekundarstufe I und II findet sowohl in 45-minütigen Einzelstunden als auch in Doppelstunden statt.

1.5 Schwerpunkte und Selbstverständnis der Fachgruppe

Das Selbstverständnis des Spanischunterrichts am Bischöflichen Pius-Gymnasium ist bestimmt von dem Bestreben, die Schülerinnen und Schüler durch einen interessanten, aktuellen und auf authentischen Sprachgebrauch zielenden Unterricht zu selbstständigen und bewussten Lernenden und Nutzern dieser wichtigen Weltsprache und interkulturell handlungsfähig zu machen.

Auf dieses Ziel verweist auch der im Schulprogramm der Schule ausgewiesene europäische Schwerpunkt in besonderer Weise. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Spanischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Die Förderung selbstständigen und eigenverantwortlichen Lernens ist ebenfalls ein durch das Schulprogramm unserer Schule betontes generelles Ziel, das auch für den

Unterricht im Fach Spanisch gilt. Das bedeutet für den Spanischunterricht die Hinführung zu selbstorganisiertem Lernen, zu Zeitmanagement, Lern- und Leistungsbereitschaft, Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein, Selbsteinschätzung und Reflexionsfähigkeit sowie Entscheidungsfähigkeit. Dies zeigt sich im regelmäßigen Anfertigen sorgfältig erstellter Hausaufgaben, in der sinnvollen Nutzung von Lernzeiten der Einzelarbeit (Stillphasen), Partner- und Gruppenarbeit (Teamphasen), dem Vokabellernen, dem Überarbeiten von Aufgaben nach vorgegebenen Überprüfungskriterien (z. B. Grammatikregeln), der Teilnahme am Unterrichtsgespräch zur mündlichen Erprobung der erworbenen Fremdsprachenkenntnisse, Beiträge zur Lösungsfindung bei einer Problemstellung, der Einhaltung von Gesprächsregeln in Rücksichtnahme auf andere.

1.6 Räume und Medien

Der Spanischunterricht am Bischöflichen Pius-Gymnasium findet in der Sekundarstufe I im Klassenraum und in der Oberstufe in Kursräumen statt. Die im Rahmen des Spanischunterrichts entstandenen Wandzeitungen, Infografiken, Poster sowie nützliche Lernplakate und Kartenmaterialien finden ihren Eingang in die Gestaltung der Klassen- und Kursräume. Diese Produkte spiegeln auch ein wichtiges Ziel des Spanischunterrichts an unserer Schule wider, denn sie veranschaulichen Ergebnisse eines aktiv kooperativen und von Lernen im Team gekennzeichneten Unterrichts. Für Recherchearbeiten stehen unseren Schülerinnen und Schülern dabei im Hause zwei Computerräume mit Internetzugang, ein Laptopwagen mit etwa 20 Rechnern und ein Medienzentrum (für Freistunden in der Oberstufe) zur Verfügung. Präsentationen können unterstützt mit Beamer gehalten werden. Selbstverständlich stehen auch ausreichend audio- und visuell-mediale Geräte für den Unterricht zur Verfügung. Im Oberstufentrakt kann in vier Kursräumen auf Smartboards zurückgegriffen werden. Alle Klassenräume sind mit Beamer und Dokumentenkamera ausgestattet.

1.7 Das Fach Spanisch an einer Schule in kirchlicher Trägerschaft

Die Fachlehrerinnen der Fachgruppe Spanisch am Bischöflichen Pius-Gymnasium sehen sich in besonderem Maße den Erziehungszielen einer Schule in katholischer Trägerschaft verpflichtet. Neben dem allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen des Landes Nordrhein-Westfalens ist uns die Vermittlung christlicher Wertvorstellungen und eines christlichen Menschenbildes ein besonderes Anliegen. Der Umgang mit dem Anderen in gegenseitiger Achtung und die Anerkennung der

Würde jedes Einzelnen sind Leitlinien für die Umgangsformen auch im Spanischunterricht. Sie zeigen sich in gegenseitiger Rücksichtnahme, Anerkennung der Gemeinschaft, Hilfsbereitschaft, Akzeptanz der Individualität des Anderen und wechselseitiger Unterstützung. Fragen des sittlich Richtigen vor dem Hintergrund christlicher Wertvorstellungen erweitern den fachlichen Diskurs nicht im Sinne des Aufoktroierens dieser Vorstellungen, sondern als Angebot für das Erkennen des persönlich als sittlich richtig Empfundenen.

1.8 Fachvorsitz und Aufgabenverteilung

- I. Fachkonferenzvorsitz seit 2014/15: Barbara Wulfhorst
- II. Pflege der Lehr- und Lernmaterialien: obliegt dem Fachvorsitz
- III. Austausch Spanien (Fachvorsitz)

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben – allgemeine Hinweise

Die Bedeutung der spanischen Sprache auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene nimmt ständig zu, weil Spanisch die Sprache wichtiger Handelspartner vieler deutscher Unternehmen ist. Die Notwendigkeit der Anwendung der spanischen Sprache erwächst jedoch nicht nur aus beruflichen Gründen, sondern zunehmend auch aufgrund privater Reisen nach Spanien, Mittel- und Südamerika. Spanisch ist eine Weltsprache und zweite Handelssprache nach Englisch. Die stetig voranschreitende Globalisierung bewirkt eine Veränderung des Anforderungsprofils der Arbeitnehmer. Viele berufliche Tätigkeiten verlangen neben fachlichen Kenntnissen auch Fremdsprachenkompetenz.

Der Spanischunterricht in der Sekundarstufe I setzt sich deshalb zum Ziel, die mündliche **Kommunikationsfähigkeit** der Schüler/innen zu stärken, die landeskundlichen Kenntnisse der Schüler/innen durch **interkulturelle Kompetenz** auszubauen und somit Vorurteile der anderen Kultur gegenüber zu relativieren und kritisch zu reflektieren.

Ziel ist es weiterhin, systematisch **methodische Kompetenzen** zu erwerben für das Arbeiten mit fiktionalen Texten, Sachtexten und Medien, für die Produktion von gesprochenen und geschriebenen Texten sowie für das selbstständige lebenslange Lernen weiterer (Fremd-)Sprachen.

Die Lernsituationen des Spanischunterrichts in der Sekundarstufe I orientieren sich an der persönlichen Lebensgestaltung und am gesellschaftlichen Leben der Schüler/innen sowie an der spanischsprachigen Welt und deren regionalen Besonderheiten.

(Quelle: Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW, Spanisch)

In der Sekundarstufe II geht es dann neben der fortlaufenden Schulung und Erweiterung der in der Sekundarstufe I erworbenen kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen vor allem darum, „durch die Auseinandersetzung [...] mit authentischen Sach- und Gebrauchstexten sowie mit anspruchsvollen literarischen Texten hispanophoner Kulturen [...] die Text- und Medienkompetenz [der Schülerinnen und Schüler zu stärken].“

(Quelle: Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe II in NRW, Spanisch, S. 11)

Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler am Ende des dritten Lernjahres laut europäischem Referenzrahmen das Sprachniveau B1+ erreichen.

Dazu gehört z.B., dass sie

- die Hauptinhalte komplexerer und längerer Redebeiträge erfassen und einem Diskussionsverlauf folgen können, sofern die Thematik hinreichend vertraut ist, in der Standardsprache gesprochen und der Gesprächsverlauf durch nonverbale Signale und Intonation unterstützt wird (*Hör- und Hörsehverstehen*)
- sich sowohl monologisch als auch in der Interaktion in komplexeren zusammenhängenden Sätzen klar verständlich und flüssig über thematisch vertraute Inhalte äußern (*Sprechen*)
- authentische fiktionale und nichtfiktionale Texte, die sich auf das familiäre, schulische, berufliche und weitere soziale Umfeld von Jugendlichen der eigenen und der Zielsprachenkulturen beziehen, lesen und verstehen sofern diese Texte gering verschlüsselt und überwiegend in Standardsprache verfasst sind (*Leseverstehen*)
- umfangreichere strukturierte Texte zu einem breiteren Themenspektrum verfassen (*Schreiben*)
- Äußerungen in Alltagssituationen und zu Themen von allgemeiner Bedeutung in der jeweils anderen Sprache wiedergeben (*Sprachmittlung*)
- über ein gesichertes soziokulturelles Orientierungswissen bezüglich ausgewählter Aspekte des heutigen Spanien und insgesamt dreier lateinamerikanischer Staaten oder Gemeinschaften verfügen. Sie reflektieren Haltungen und Einstellungen kritisch und bewältigen auch schwierigere Begegnungssituationen (*Interkulturelle Kompetenzen*)
- über eine weitgehend korrekte Aussprache und Intonation des Spanischen sowie über einen Wortschatz, der es ihnen ermöglicht, sich zu einem umfassenderen Lebens- und Erfahrungsspektrum zu äußern, verfügen. (*Aussprache, Intonation, Wortschatz*)
- sicher im Gebrauch der grundlegenden Satzmuster, grammatischen Formen und Strukturen sind, die sie benötigen, um sich zu Themen zu äußern, die das eigene soziale Umfeld und das von Jugendlichen der Zielsprachenkulturen betreffen. Sie beherrschen in zunehmendem Maße auch komplexere Strukturen und können diese in der Regel intentions- und situationsangemessen verwenden (*Grammatik*).

(Quelle: *Encuentros Edición 3000. Paso al Bachillerato. Caja útil. Cornelsen, 2013.*)

2.1.1 Unterrichtsraaster Unterrichtsvorhaben

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Sekundarstufe I

2.1.3 Bereiche und Inhalte des Faches – Jahrgangsstufe 9

Lehrwerk: „Encuentros Edición 3000“, Cornelsen, 2010; Band 1

Unterrichtsvorhaben: *Bienvenido a Salamanca* (Stundenumfang: 16 – 18 Stunden)

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen			
Hörverstehen und Hörsehverstehen	Die SuS können Aufforderungen und Fragen im Unterricht verstehen. Auch sind sie in der Lage, einfachen authentischen (Hör-) Texten die wesentlichen Informationen zu entnehmen.	- Lernen von <i>frases para la clase</i> - Hören von Dialogen mit dazu gehörigen Bildern, etc.	
Sprechen: An Gesprächen teilnehmen	Die SuS können in kurzen Sätzen an der <i>comunicación en la clase</i> aktiv teilnehmen. Sie bereiten kurze Rollenspiele vor und simulieren authentische Situationen.	- Anwendung von Vokabeln zum Wortfeld „Unterricht“ - Sich selbst vorstellen, sich begrüßen, nach anderen Personen fragen	GA: Gestaltung von Lernplakaten / Sprechblasen für den Klassenraum
Sprechen:	Die SuS können anderen Lernern Auskunft über die eigene Person geben.	- Präsentation der eigenen Person	

3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit	<p>Die SuS können grundlegende Regeln der Aussprache und der Intonation anwenden.</p>	<p>- Übungen zur Aussprache, ggf. Zungenbrecher versprachlichen</p>	<p>AB: <i>Trabalenguas</i> (Zungenbrecher)</p>
<p>Aussprache und Intonation</p>	<p>Die SuS beherrschen folgende Strukturen: Bejahte / verneinte Aussagen im Präsens, die Formulierung von Fragen, pers. Bitten, Vorschlägen und Aufforderungen.</p>	<p>- Erarbeitung von Subjektpronomen, Verben auf -ar / -er / -ir, Fragepronomen</p>	<p>Selbstständiges / selbstentdeckendes Lernen und Arbeiten: Konjugieren von Verben</p>
<p>Grammatik</p>	<p>Sie kennen die orthographischen Besonderheiten der spanischen Sprache und wenden diese sowohl mündlich wie auch schriftlich an.</p>	<p>- graphische Besonderheiten des Spanischen</p>	
<p>Orthographie</p>			

<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör, Hör- Sehverstehen und Leseverstehen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p> <p>Umgang mit Texten und Medien</p>	<p>Die SuS können unbekanntes Vokabular teilweise durch Rückschlüsse auf ihr sprachliches Vorwissen / Weltwissen, sowie aus dem sprachlichen Kontext heraus erschließen.</p> <p>Sie können einem Hörtext die wichtigsten Informationen entnehmen und Fragen dazu beantworten.</p> <p>Die SuS können kurze eigene Texte verfassen und vorgegebene Modelltexte umformen.</p> <p>Sie können einem Text die wichtigsten Informationen zu einem bestimmten Gesichtspunkt entnehmen und diese visualisieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vergleich der Muttersprache (des Deutschen) mit dem Spanischen, Aufzeigen von evtl. Parallelen und daraus resultierende Methoden zur Wortschließung - Erarbeitung von Lektionstexten durch Vorspielen der CD, Hörverstehensaufgaben - Schreiben eines Gedichtes zum Thema <i>mi barrio</i>; Gestaltung eines Plakats zum Thema <i>mi barrio</i> - Globalverständnis eines Textes: Sätze in die richtige Reihenfolge bringen, Erstellung von Vokabelnetzen, etc. 	<p><i>Gallery walk</i>: Plakate werden in Form einer Ausstellung präsentiert</p>
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben: **Mi mundo** (Stundenumfang: 16 – 18 Stunden)

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Sprachmittlung</p>	<p>Die SuS können den Lehrbuchtexten grundlegende Informationen entnehmen und Aufgaben (z.B. <i>correcto / falso</i>) zum Text lösen (diesen korrigieren).</p> <p>Sie können ihre Interessen in kurzen, eingeübten Rollenspielen äußern und sich entsprechende sprachliche Mittel bedienen.</p> <p>Die SuS können sich selbst und andere Personen in Auszügen vorstellen und Rückmeldungen zu Unterrichtsabläufen und zu Arbeitsergebnissen geben.</p> <p>Die SuS können wesentliche Informationen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben.</p>	<p>- Korrektur von (Hör-) Texten anhand von vorgegebenen richtigen und falschen Aussagen</p> <p>- Präsentation von Kurzdialogen über die eigene Person (Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, Musikgeschmack)</p> <p>- Dialoge zum Thema <i>mi vida (la familia, el tiempo libre, mi habitación, mis amigos, ...)</i> → Evaluation der Präsentationen</p> <p>- PA: Erarbeitung einer Szene, in der sich deutsche und spanische Jugendliche austauschen</p>	<p>GA / PA: Erstellung eines Fragebogens zur Durchführung einer Umfrage zur Umgebung / zum Leben der Mitschüler</p>

2. Interkulturelle Kompetenzen Werte, Haltungen und Einstellungen	Die SuS sind in der Lage, Spuren der spanischen Sprache / der spanischen Kultur in ihrem Alltag wiederzufinden und zu erkennen (z.B. spanische Popsongs, typisch spanische Waren, ...).	- Bearbeitung spanischer und lateinamerikanischer Musik / Bands	Miniprojekt: Präsentationen in Form von Kurzreferaten
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit Wortschatz Grammatik	Die SuS verfügen über einen Basiswortschatz zur Vorstellung der eigenen Person / der eigenen Umwelt. Sie können Personen, Dinge, Geschehnisse und Sachverhalte angemessen kennzeichnen und beschreiben und sich darüber austauschen. Sie können über Wünsche, Vorlieben und persönliche Interessen erzählen.	- Schreiben einer E-Mail über die eigene Familie / den Alltag in Deutschland an spanische Jugendliche - Beschreibung eines Zimmers und der darin zu findenden Gegenstände; daraus resultierende Rekonstruktion des Zimmers durch einen Gesprächspartner - Befragung von Mitschülern, Spekulation über Interessen etc. der Mitschüler - Anwendung neuer Strukturen: <i>el artículo determinado e indeterminado, los pronombres, los adjetivos, los verbos modales</i>	Ggf. Skype-Konferenz nach Spanien (kann als langfristiges Projekt durchgeführt werden, da hoher organisatorischer und technischer Aufwand)
4. Methodische			

<p>Kompetenzen</p> <p>Hör, Hör- Sehverstehen und Leseverstehen</p> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Die SuS können gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen umgehen.</p> <p>Die SuS können einfache Texte in Sinnabschnitte gliedern und diesen Überschriften zuordnen. Sie können den Texten wesentliche Informationen entnehmen.</p> <p>Die SuS können die wesentlichen Verfahren zur Wortschatzerschließung anwenden und sind in der Lage, mit einem zweisprachigen Wörterbuch zu arbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung von <i>correcto / falso</i> Aufgaben zu verschiedenen Hör- und Lesetexten - Eigenständige Korrektur falscher Sätze - Formulierung von Überschriften, Versprachlichung von Überthemen - Entschlüsselung und Zuordnung von Informationen aus fremden Steckbriefen (ggf. Verwendung von Tonträgern) - Anwendung eines Wörterbuches zur Anfertigung einer Wohnungsbeschreibung - Anordnung von neuem Vokabular in Gegensatzpaaren 	<p>„Straße des Lernens“¹: (Online-) Wörterbücher</p>
--	---	--	---

1 : Erklärung: siehe Abkürzungsverzeichnis / Erklärungen

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Schreiben</p>	<p>Die SuS können didaktisierten Hör- und Lesetexten detaillierte Informationen entnehmen.</p> <p>Die SuS können alltägliche Begegnungssituationen in kleinen Rollenspielen und / oder Partnerinterviews bewältigen. Sie können sich bei der Verwendung sprachlicher Mittel artikulieren und ihre Interessen und Anliegen ausdrücken.</p> <p>Sie können konkrete Informationen über sich und andere Personen versprachlichen.</p> <p>Die SuS können den Verlauf des Unterrichts schriftlich in der Fremdsprache dokumentieren.</p>	<p>- Herausschreiben von Uhrzeiten / Tageszeiten</p> <p>- Erarbeitung von Rollenspielen, um Verabredungen zu treffen (Organisation: Ein Geschenk für einen Freund besorgen) → Anwendung sprachlicher Mittel</p> <p>- Fragen der Mitschüler nach dem Geburtstag / nach Terminen; Angabe des eigenen Geburtstages</p>	<p>Erarbeitung und Anwendung verschiedener Rollenkarten; Schaffung spontaner Gesprächsanlässe</p> <p>Ggf. Miniprojekt: Anfertigung eines Geburtstagskalenders</p>

<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p>	<p>Die SuS verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu den Themen persönliche Lebensgestaltung / gesellschaftliches Leben.</p> <p>Sie sind in der Lage, Informationen zur Lebenswelt spanischer Jugendlicher aufzunehmen und diese mit der eigenen Lebenswelt zu vergleichen. Die Schüler entwickeln Neugierde und Offenheit in Bezug auf die Gewohnheiten / Sitten der spanischsprachigen Welt.</p>	<p>- Detaillierte Auseinandersetzung mit typisch spanischen Tagesabläufen → Ausarbeitung zentraler Unterschiede zu Deutschland</p> <p>- Vergleich von spanischen Geburtstagstraditionen mit den eigenen</p>	<p>Internetrecherche: Ggf. arbeitsteilig zum Thema <i>la fiesta de quince años</i> und <i>la piñeta</i></p>
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit</p> <p>Wortschatz</p> <p>Grammatik</p>	<p>Die SuS verfügen über einen grundlegenden Wortschatz zur Bewältigung aktiver Kontaktgespräche und können an der <i>comunicación en clase</i> aktiv teilnehmen.</p> <p>Sie können unter Verwendung der <i>adverbios</i> räumliche und zeitliche Bezüge darstellen.</p>	<p>- Diskussion über eine bevorstehende Party-Nacht (Auswahl der Lokalität und Festlegung der Uhrzeit)</p> <p>- Gebrauch der Wendungen zum Thema „Vorschläge machen, annehmen oder ablehnen“</p> <p>- Unter Angabe der Uhrzeiten über den eigenen Tagesablauf berichten</p>	<p>GA: Rollenspiele</p>

<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör, Hör- Sehverstehen und Leseverstehen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Die SuS können mit Hilfe von visuellen Impulsen (Bildern, etc.) oder vorgegebenen Überschriften Vermutungen zu Inhalten von unbekanntem Texten äußern.</p> <p>Sie können auf der Grundlage von Stichpunkten, Bildleihen und durch Techniken des Memorierens einfache Dialoge oder Sketche vortragen.</p> <p>Die SuS können einfache spanischsprachige Texte umformen, ergänzen oder eigenständig gestalten.</p> <p>Die SuS können eigene Fehlerschwerpunkte diagnostizieren und aufarbeiten.</p> <p>Sie erkennen im Rahmen des Sprachenvergleichs Parallelen und Unterschiede und ordnen neue sprachliche Formen von Verben.</p>	<p>- Bildung von Hypothesen zum Inhalt eines Textes / eines Comics unter Beachtung vorgegebener Überschriften oder Stichpunkte</p> <p>- Erarbeitung eines Rollenspiels / Kurzvortrags</p> <p>- Verfassung einer Schlusszene zum Lektionstext</p> <p>- Korrektur eines fremden Textes zur Schulung des eigenen Fehlerbewusstseins</p> <p>- Herausarbeiten der Verben <i>querer</i> und <i>preferir</i> aus einem Lektionstext; analoge Vervollständigung von Konjugationstabellen</p>	<p>PA / GA</p> <p>PA: Fehlercheckliste erstellen: Ggf. Stationenlernen / Lerntheke zum Schließen von Lücken</p>
---	---	--	---

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Schreiben</p>	<p>Die SuS sind in der Lage, didaktisierten (Hör-)Texten Informationen nach bestimmten Vorgaben zu entnehmen.</p> <p>SuS sind in der Lage, kurze Rollenspiele vorzubereiten und simulieren Interviews / erste Begegnungsdialoge.</p> <p>Mit einfachen sprachlichen Mitteln können SuS über sich selbst und über andere sprechen / sich austauschen.</p> <p>Sie können einem Text Informationen entnehmen mit Hilfe ihres Vorwissens und sprachlicher Unterstützung.</p> <p>Die SuS sind in der Lage, bestimmte Formen von Texten (E-Mails, Briefe, Postkarten, Blogs) schriftlich dazulegen.</p>	<p>- Die SuS hören Text <i>Vaya partido</i> und sagen, was den Jugendlichen zusagt und was nicht</p> <p>- Sie suchen Mitschüler, die ihre Hobbies / Abneigungen teilen</p> <p>- Sie geben ihre Gemütslage zum Ausdruck → Bezug zur katholischen Kirche: Einbindung des persönlichen Glaubens der SuS in ihren Alltag.</p> <p>- Beantwortung von Fragen zum Lesetext (<i>falso / correcto</i> -Aussagen zum Text)</p> <p>- Verfassen eines Blogs / Berichte von Alltagssituationen werden verfasst</p>	<p>GA: Umfrage zu Hobbies</p> <p>Rollenspiel / IT-Einsatz: Szenen von der DVD (zum Buch)</p>

Sprachmittlung	<p>Sie können einzelne Wörter/Satzgefüge in bestimmte Texte (z.B. Dialoge/Liedtexte) einfügen.</p> <p>SuS können kurze Auskünfte über Personen erteilen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mit Hilfe von Wörtern/Satzgefügen können SuS einen eigenen Text zu ihren Hobbies schreiben - Herausarbeiten von Informationen und deren Weiterleitung an weitere Personen 	
2. Interkulturelle Kompetenzen Orientierungswissen	<p>Bei den SuS ist ein grundlegendes Orientierungswissen zu der Thematik Schule/Ausbildung/Beruf vorhanden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die SuS vergleichen den spanischen Schulalltag und das Notensystem mit Deutschland anhand eines Stundenplans / Zeugnisses 	
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit Wortschatz Grammatik	<p>Die SuS verfügen über einen Basiswortschatz für alltägliche Begegnungssituationen.</p> <p>Sie können über bestimmte Erfahrungen und Vorkommnisse berichten und dabei die Tempusform <i>Presente</i> anwenden.</p> <p>Sie können <i>verbos auxiliares</i> (Hilfsverben) und das Verb <i>gustar</i> (mögen) in Verbindung mit dem indirekten Objektpronomen anwenden.</p> <p>Sie lernen Verbindungswörter.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie erstellen ein Wortfeld zu ihren Freizeitaktivitäten und vergleichen diese mit den Freizeitunternehmungen der spanischen Schüler, z.B. in einer Internetumfrage - Beim Verfassen eines Textes verwenden die SuS Verbindungswörter und formulieren Sätze mit <i>verbos auxiliares</i>, um ihren Schulalltag/Vorlieben zu beschreiben 	<p>IT-Einsatz: GA: Internetumfrage</p>

4. Methodische Kompetenzen	Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen	Die SuS können sich anhand von Bildimpulsen/Vermutungen über das Thema/Textinhalte äußern. Sie sind in der Lage globale/detaillierte/selektive Höraufträge zum inhaltlichen Verständnis zu erfüllen und verfügen über Methoden zum Textverständnis.	- Multiple-Choice Verfahren / Korrektur von (Hör-)Texten anhand von vorgegebenen richtigen und falschen Aussagen zum Text	
	Sprechen und Schreiben	Die SuS können eigene Texte verfassen und diese wiedergeben.	- Selbstständige Korrektur der verfassten Texte anhand einer Korrekturliste	Checkliste zur selbstständigen Fehlerkorrektur (kriteriengeleitet)
	Umgang mit Texten und Medien	Die SuS können einem Text die wichtigsten Informationen entnehmen.	- Sie erhalten eine Übersicht der Aktivitäten an der eigenen Schule	Evaluationsbögen
	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Die SuS können anhand von Evaluationsbögen Lernprozesse einschätzen.	- Sie erstellen ein Sprachen-Portfolio durch das Zusammentragen wichtiger Thematiken	
5. Medien	Die SuS können erklären, welche Medien sie in ihrem Alltag nutzen, Vielfalt der Medien kennen, analysieren und reflektieren. Die SuS können Medien sowie ihren eigenen Medienkonsum reflektieren und bewerten.	Mediennutzung im Alltag der SuS		

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Sprechen</p> <p>Schreiben</p>	<p>Die SuS können den Lehrbuch(hör-)texten bestimmte inhaltliche Kriterien entnehmen.</p> <p>Die SuS können über Kleidung sprechen und nach dem Preis der Anziehsachen fragen.</p> <p>Die SuS können über Anziehsachen sprechen und an Verkaufsgesprächen teilnehmen.</p> <p>Die SuS können sich am Telefon melden und auf Fragen/Äußerungen reagieren.</p> <p>Die SuS können ein Telefongespräch/ einen Dialog verfassen.</p>	<p>- Anhand der Art und Weise, wie eine Konversation geführt wird, können die SuS auf deren Inhalt schließen, auch wenn unbekannte Vokabeln im Text vorkommen</p> <p>- Verkaufsgespräche werden erarbeitet (Rollenspiele mit Hilfe von Karteikarten (<i>fichas</i>))</p> <p>- Erfragen von Vorlieben bei Bekleidung (z.B. zu bestimmten Anlässen) Auf der Internetseite des Kaufhauses <i>El Corte Inglés</i> suchen sich die SuS ihre Lieblingskleidungsstücke heraus und berichten über die aktuellen Angebote Kleidung: Fast Fashion, Kleidungsstile, Werbung</p> <p>- Sie sagen, was sie gerade machen</p> <p>- Sie beachten die Gesprächskonventionen eines Telefonats</p>	<p>PA: Rollenspiel zwischen Verkäufer und Käufer PA: Interview</p> <p>IT-Einsatz: authentische Texte www.elcorteingles.es</p> <p>Nachhaltigkeit: Auseinandersetzung mit nachhaltigem Kleidungskauf</p>

<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen</p>	<p>Die SuS verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu den Themen: spanische Welt, verschiedene Regionen in der spanischsprachigen Welt, regionale Besonderheiten, persönliche Lebensgestaltung</p> <p>Die SuS können Alltagssituationen wiedergeben.</p>	<p>- Austausch über Essensgewohnheiten (z.B. Frühstück) und Essenszeiten in Spanien</p> <p>- Sie bereiten in Gruppen ein Rollenspiel vor und stellen Einkaufssituationen nach</p>	<p>GA: Rollenspiel</p>
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Wortschatz</p> <p>Grammatik</p>	<p>Die SuS können grundlegende Regeln der Aussprache/Intonation anwenden.</p> <p>Die SuS können die unterschiedlichen Verfahren der Wortschatzarbeit zur Hilfe nehmen.</p> <p>Die SuS wenden an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Demonstrativbegleiter (<i>este/ese</i>) • Verben mit Stammwechsel (e → i) • die indirekte Rede und Frage (<i>Presente</i>) 	<p>- Sie lesen einen Text unter Berücksichtigung bestimmter Intonation/Lautstärke, um die Emotionen der Charaktere zu verdeutlichen.</p> <p>- Sie erstellen ein Telefongespräch mit den dafür typischen Redemitteln. Sie beschreiben die Kleidung ihrer Mitschüler, und diese müssen herausfinden, um welche Person es sich handelt.</p> <p>- Sie beschreiben ihre Klassenkameraden (Kleidung)</p>	<p>PA: Rollenspiele</p> <p>Selbstständiges / selbstentdeckendes Lernen und Arbeiten: <i>el/gerundio</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • die direkten Objektpronomen • richtige Stellung von Adjektiven/Adverbien • das Gerundium 		
4. Methodische Kompetenzen Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen Sprechen und Schreiben Umgang mit Texten und Medien Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	<p>Die SuS sind in der Lage, globale/detaillierte/selektive Höraufträge zum inhaltlichen Verständnis zu erfüllen und verfügen über Methoden zum Textverständnis.</p> <p>Die SuS können mündlich und schriftlich die Aussagen von jemandem/anderen Personen wiedergeben.</p> <p>Die SuS können einen Text umgestalten.</p> <p>Die SuS können unter Einsatz des Wörterbuches Texte verstehen und selbstständig erstellen.</p>	<p>- Beim Hören eines Verkaufsgespräches notieren sich die SUS bestimmte Kriterien zu den Personen/Situationen.</p> <p>- Sie geben anderen Jugendlichen einen Rat/helfen, Probleme zu lösen.</p> <p>- Sie gestalten anhand von drei Zuschriften an eine Jugendzeitschrift ein Portfolio / Plakat.</p> <p>- Sie schlagen Wörter/Wendungen im Wörterbuch nach (auch digital).</p>	Portfolio/Plakat „Straße des Lernens“: (Online-) Wörterbücher
5. Nachhaltigkeit	Die SuS können Texten Informationen über die Produktion von Kleidung entnehmen.		

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Sprachmittlung</p>	<p>Die SuS sind in der Lage, authentischen Hörtesten die wichtigsten Informationen zu entnehmen.</p> <p>Die SuS können Inhalte und Ergebnisse wiedergeben.</p> <p>Die SuS sind in der Lage, einen Zeitungsartikel zu lesen und diesem die wesentlichen Informationen zu entnehmen.</p> <p>Die SuS können spanische Texte auf deutsch wiedergeben und deutsche Texte auf spanisch mit <i>palabras claves</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie verstehen den Skype-Dialog <i>El Golombiao</i>: Sie entnehmen dem Spielbericht die wesentlichen Informationen anhand verschiedener Techniken der Textüberprüfung. - Sie sammeln Ausdrücke und Redewendungen, die für einen Kurzvortrag über <i>Colombia</i> nötig sind. - Sie recherchieren im Internet über Kolumbien. Sie stellen wichtige Daten des Landes zusammen und halten diese auf Karteikarten fest. - Sie vermitteln nicht-spanischsprachigen Personen die Inhalte eines spanischen Textes / Broschüre. 	<p>Kurzreferat mit Stichwortzetteln</p> <p>IT-Einsatz: Internetrecherche www.los40.com (vgl. S. 108)</p>

<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p>	<p>Die SuS verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu den Themen: spanische Sprache in der Welt, regionale Unterschiede.</p> <p>SuS sind bereit und fähig, Offenheit und Neugierde für Jugendliche aus der spanischsprachigen Welt zu entwickeln, die Unterschiede zwischen lateinamerikanischen Kulturen zu erkennen und mit der eigenen Lebenswelt und Erfahrungen zu vergleichen.</p>	<p>- Sie lernen Fakten und Besonderheiten zu Kolumbien und dessen Hauptstadt. → Bezug zur katholischen Kirche: Der Kampf der Kolumbianer um die Religionsfreiheit (1991); Bedeutung des Glaubens für die Kolumbianer (90% Katholiken, tägliche Messen, Madonnenstatuen, etc.)</p> <p>- Sie erhalten Einblick in ein Fußballprojekt in einem Armenviertel in Bogotá.</p> <p>- Sie lernen die Meinungen von Jugendlichen aus Kolumbien kennen und erfahren etwas über das Fußballprojekt <i>El Golombiao</i>.</p>	
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Grammatik</p>	<p>Die SuS können grundlegende Regeln der Aussprache und Intonation anwenden.</p> <p>Die SuS können in der Vergangenheit über eigene Erlebnisse berichten.</p> <p>Sie können das <i>Pretérito Indefinido</i> bei regelmäßigen und unregelmäßigen Verben anwenden sowie <i>antes/después</i> in Verbindung mit dem Verb im Infinitiv</p>	<p>- Sie geben Telefongespräche mit den richtigen Aussprache- und Intonationsmustern wieder.</p> <p>- Sie berichten über Aktivitäten der vergangenen Wochen.</p>	<p><i>Red de palabras (Wortfeld)</i></p> <p>Vortrag der Wochenereignisse im Kugellager</p>

<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>SuS sind in der Lage, Texte inhaltlich und sprachlich zu überarbeiten.</p> <p>Die SuS können kleine Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen erarbeiten.</p>	<p>- Sie verfassen mündlich/schriftlich Geschichten im <i>Pretérito Indefinido</i> anhand von Bildern.</p> <p>- Sie erarbeiten eine Power Point Präsentation / Broschüre/ Flyer über Deutschland, ihre Region, ihre Schule auf Spanisch, um spanischsprachigen Austauschschülern vor ihrem Besuch einen Einblick zu gewähren.</p>	<p>Checkliste zu regelmäßigen und unregelmäßigen Verben</p> <p>IT-Einsatz: Präsentation der Schülerarbeiten (z.B. Powerpoint, Flyer, Broschüre)</p>
---	--	---	---

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Schreiben</p>	<p>Die SuS können einfachen authentischen Hör- und Hör- und Sehtexten elementare Informationen entnehmen.</p> <p>Die SuS können Alltagssituationen, wie einkaufen oder sich nach dem Weg erkundigen, bewältigen.</p> <p>Die SuS können einfache Fragen zu Inhalt und Ablauf des Unterrichts stellen und beantworten sowie auf Äußerungen mit kurzen Sätzen reagieren.</p> <p>Die SuS können eingeschränkt über eigene Vorhaben sprechen.</p> <p>Die SuS können kurze Alltagstexte verfassen, wie Postkarten, E-Mails, und Briefe. Sie können mit einfachen Sätzen über eigene Erlebnisse berichten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verfolgen einer Wegbeschreibung anhand eines Stadtplans und benennen von Orten, nach denen im Gespräch gefragt wird - Stellen von Fragen nach dem Weg, bzw. Erklären des Weges zum gesuchten Ziel anhand eines Stadtplans von Salamanca - Formulieren von Verständnisfragen, wenn Inhalte von Texten oder Beiträge zum Unterricht nicht verstanden werden - Austausch mit Mitschülern über Pläne für die nächsten Ferien - Verfassen einer Postkarte aus Salamanca an einen Freund 	<p>Stadtplan von Salamanca / IT-Einsatz: Szenen von der DVD (zum Buch) – Wegbeschreibung</p> <p>Differenzierung: Arbeitsblatt mit sprachlichen Mitteln zur Verfügung stellen</p>

<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p>	<p>Die SuS können auf ein grundlegendes Orientierungswissen in den Bereichen spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten zurückgreifen.</p>	<p>- Informationsbeschaffung zu den Themen: Feiertage, Feste und Bräuche in Spanien → Bezug zur katholischen Kirche: - <i>Santiago de Compostela</i> als Pilgerstätte; moralische Vertretbarkeit von Stierkämpfen</p> <p>- Kennenlernen des unterschiedlichen Klimas im Norden und Süden Spaniens</p>	<p>IT-Einsatz Miniprojekte mit Power Point Präsentationen</p>
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit</p> <p>Wortschatz</p> <p>Grammatik</p>	<p>Die SuS können über das Wetter, Ereignisse im Urlaub, Landschaften eingeschränkt berichten.</p> <p>Die SuS können über vergangene, gegenwärtige und zukünftige Erlebnisse berichten und elementare Tempusformen anwenden.</p>	<p>- Zukunftspläne für den nächsten Tag, die nächste Woche und das Wochenende formulieren mit Hilfe des <i>futuro inmediato</i></p>	<p>Selbstständiges / selbstentdeckendes Lernen und Arbeiten: <i>e/ futuro</i></p>
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör, Hör- Sehverstehen und Leseverstehen</p>	<p>Die SuS können gelenkte Aufgaben bearbeiten, indem sie die Methode des globalen, selektiven und detaillierten Hörens und Lesens anwenden.</p>	<p>- Zuordnung von Postkarten/E-Mails und Fotos und Begründung der Wahl anhand eines Zitates aus dem gewählten Text</p>	

Sprechen und Schreiben	Die SuS können einem Text wesentliche Informationen entnehmen, indem sie ihn gliedern und Schlüsselwörter für die einzelnen Sinnabschnitte finden.	- Bedeutungserschließung von Texten über Schlüsselwörter	„Straße des Lernens“: (Online-) Wörterbücher
	Die SuS können Gedanken und Ideen sammeln und festhalten	- Kennenlernen von Möglichkeiten zur Umschreibung oder Erklärung von Wörtern - Erstellen von Tabellen, Mindmaps oder Wortlisten	„Straße des Lernens“: Lernen in Wortfeldern
Umgang mit Texten und Medien	Die SuS sind in der Lage einfache Rollenspiele durchzuführen.	- Rollenspiel zur Alltagssituation „nach dem Weg fragen“	
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Die SuS können die Bedeutung von unbekanntem Vokabular erschließen und Wortfelder erstellen.	- Aktivieren von Vokabular aus unterschiedlichen Bereichen durch das Erstellen eines Assoziogramms zu jedem Monat	GA: Gestaltung eines Kalenders
	Die SuS können kleine Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen realisieren.	- Materialsammlung zu den Themengebieten: <i>clima, cultura, tradiciones y historia</i> und Präsentation der Ergebnisse	IT-Einsatz: Miniprojekt

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Schreiben</p> <p>Sprachmittlung</p>	<p>Die SuS können im Unterricht Informationen über einfache Themen, Bitten und Aufforderungen verstehen.</p> <p>Die SuS sind fähig, Interviews zu führen, die vorher sprachlich eingeübt wurden. Sie können ihre Interessen mit eingeschränktem Vokabular artikulieren.</p> <p>Die SuS können mit dem zur Verfügung stehenden Basisvokabular Bilder, Orte und Wege beschreiben.</p> <p>Die SuS können einfache Texte, wie Postkarten, E-Mails, Briefe schreiben und eingeschränkt über eigene Erfahrungen berichten.</p> <p>Die SuS können einem einfachen Gespräch in der Fremdsprache Informationen entnehmen und diese auf</p> <p>Deutsch zusammenhängend und in Spanisch mit Schlüsselwörtern wiedergeben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schülerinterview zum Thema „Meine Lieblingsplätze“ und tabellarische Dokumentation der Besonderheiten der von den Mitschülern genannten Orte - Bestellen von Essen und Trinken in einem spanischen Café/Restaurant - Vorstellen des Lieblingsortes - Verfassen eines Textes über den Lieblingsort anhand von Fotos, Postkarten, Fundstücken, etc. - Vermitteln zwischen einem spanischsprachigen Kellner und den eigenen Eltern mit Hilfe von Fragen an Eltern und Restaurantpersonal 	<p>PA: Rollenspiel</p> <p>GA: Plakate, Collagen</p> <p>Differenzierung: Verfassen eines Textes mit Hilfe von Leitfragen</p>

<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p>	<p>Die SuS verfügen über elementares Orientierungswissen in den Bereichen spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten.</p> <p>Die SuS sind fähig, in Alltagssituationen Kontakt zu anderen Personen aufzunehmen und elementare Höflichkeitsformen zu beachten.</p>	<p>- Informationsbeschaffung zu den Themen Katalonien, Barcelona und katalanische Sprache</p> <p>- Bestellen von Essen und Getränken in einem spanischen Restaurant unter Beachtung landestypischer Verhaltensweisen</p>	<p>IT-Einsatz: Internetrecherche</p>
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit</p> <p>Wortschatz</p> <p>Grammatik</p>	<p>Die SuS verfügen über einen elementaren sprachlichen Wortschatz zur Bewältigung von Alltagssituationen, wie das Bestellen von Essen und Getränken in einem Restaurant.</p> <p>Die SuS können über vergangene, gegenwärtige und zukünftige Ereignisse berichten unter Anwendung der jeweiligen Tempusformen.</p>	<p>- Bericht über eigene Tätigkeiten im Verlauf der Woche, die bereits geschehen sind, heute passieren, bzw. noch nicht eingetreten sind</p>	<p>„Straße des Lernens“: Lernen in Wortfeldern</p> <p>Selbstständiges / selbstentdeckendes Lernen und Arbeiten: <i>Anwendung der Zeitformen</i></p>

<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör, Hör- Sehverstehen und Leseverstehen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Die SuS verfügen über die Kompetenz des globalen und selektiven Verstehens in einfachen sprachlichen Situationen.</p> <p>Die SuS können einfache Texte, wie Briefe und Postkarten verfassen, sowie Bitten artikulieren und Fragen stellen, wenn ein Sachverhalt unklar ist.</p> <p>Die SuS können Texte markieren, gliedern, und Notizen darüber anfertigen, sowie Sinnabschnitte kennzeichnen und Überschriften dafür finden.</p> <p>Die SuS sind fähig, Ähnlichkeiten und Unterschiede im Sprachvergleich zu erkennen und können sprachliche Regelmäßigkeiten ordnen und beschreiben.</p>	<p>- Formulieren von Überschriften zu den vorliegenden Interviews</p> <p>- Untersuchen eines Textes nach Wendungen und Vokabeln zum Bestellen von Essen und Getränken in einem Restaurant</p>	
---	--	---	--

Sekundarstufe I

2.1.4 Bereiche und Inhalte des Faches – Jahrgangsstufe 10

Lehrwerk: „Encuentros Edición 3000“, Cornelsen, 2012; Band 2

Unterrichtsvorhaben: **Mallorca – Antes y hoy** (Stundenumfang: 16 – 18 Stunden)

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
1. Kommunikative Kompetenzen Hörverstehen und Hör-Sehverstehen Sprechen: An Gesprächen teilnehmen Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen Leseverstehen	<p>Die SuS können verständlichen authentischen (Hör-) Texten, die klar strukturiert sind, die Hauptaussagen entnehmen.</p> <p>Sie können alltägliche Kommunikationssituationen in Rollenspielen und Partnerinterviews sprachlich bewältigen.</p> <p>Die SuS können Arbeitsergebnisse in kurzen Präsentationen unter Verwendung der Zielsprache vorstellen. Grundlage dafür sind Notizen oder andere visuelle Hilfsmittel.</p> <p>Die SuS können längeren Sach- und Gebrauchstexten Informationen und wichtige Details entnehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Hören des Dialogs „<i>Antes todo era diferente</i>“ und Rekonstruktion des Inhalts - Austausch über gemeinsame Interesse / Vorlieben mit einem Partner - Rekonstruktion der Inhalte eines Lektionstexts anhand verschiedener Bildimpulse und anschließende Präsentation. - Zusammenfassung eines Textes 	<p>Nachhaltigkeit: Entwicklung und Veränderung der Insel durch den Tourismus</p> <p>PA / GA: Diskussion, Rollenspiele</p>

Schreiben	Sie können ihre persönlichen Meinungen, Hoffnungen, etc. in Textform darlegen.	- Verfassen eines Textes zum Thema „Eso soy yo“ / „Mi mundo“	
Sprachmittlung	Die SuS können einfache Äußerungen sinngemäß in der jeweils anderen Sprache wiedergeben und ggf. in beiden Sprachen notwendige Ergänzungen vornehmen.	- Erstellung eines Dialogs in spanischer Sprache zwischen ihnen als Schüler und einem spanischen Reiseführer; anschließende Übersetzung des Dialogs ins Deutsche für die deutschen Eltern (Grundlage sind dt. Notizen)	Stadtrundfahrt, ggf. Vorstellung einer spanischen Stadt mit deren Sehenswürdigkeiten
2. Interkulturelle Kompetenzen			
Orientierungswissen	Die SuS verfügen in Bezug auf die Themen <i>Persönliche Lebensgestaltung, spanischsprachige Welt / Regionen, regionale Besonderheiten</i> über ein grundlegendes Orientierungswissen.	- Lesen eines Textes, in dem spanische Jugendliche über ihren Urlaub berichten; Kennenlernen von <i>La España bilingüe</i> → Auseinandersetzung mit den verschiedenen Gebieten und den dort gesprochenen Sprachen → Bezug zur katholischen Kirche: Die Kathedrale Palmas („La Seu“) als Touristenattraktion	Arbeitsteilige Erarbeitung der versch. Gebiete; Vorstellung der Ergebnisse als <i>gallery walk</i>
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit			
Aussprache und Intonation	Sie können Lese- oder Sprachtexte sinngestaltend vortragen.	- Bericht aus der Sicht einer älteren Dame über vergangene Ereignisse	
Grammatik	Die SuS können Vergleiche zur Darstellung von	- Vergleich von Freizeitaktivitäten und	Diskussion

	<p>Gemeinsamkeiten und Unterschieden anstellen.</p> <p>Sie können Teilsätze sinnvoll verbinden und diese durch passende <i>enlaces</i> strukturieren.</p>	<p>deren Beliebtheit</p> <p>- Schreiben eines zusammenhängenden Textes anhand von stichwortartigen Informationen</p>	<p>Selbstständiges / selbstentdeckendes Lernen und Arbeiten: Steigerung der Adjektive</p>
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Die SuS können ihre Arbeitsergebnisse in Form von Stichpunkten oder einfachen Skizzen darstellen.</p> <p>Sie können bekannte Textarten (Sach- und Gebrauchstexte) erkennen und deren Layout beschreiben.</p> <p>Die SuS können kleine Projekte durchführen und die Ergebnisse in verschiedenen Präsentationsformen in der Klasse vorstellen.</p> <p>Sie können Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen verwenden.</p>	<p>- Tabellarische / stichpunktartige Zusammenfassung von wichtigen Informationen</p> <p>- Entschlüsselung von Aussagen verschiedener Faltblätter</p> <p>- Erstellung eines Albums / einer Broschüre über das frühere Leben der Großeltern mit anschließender Präsentation</p> <p>- Erschließung eines unbekanntes Textes mit Hilfe von Wörterbüchern / Nachschlagewerken</p>	<p>Erstellung einer Broschüre</p>

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p>	<p>Die SuS können einfachen aber authentischen Hör- und Hör- Sehtexten die wichtigsten Informationen / deren Hauptaussage entnehmen.</p> <p>Sie können sich im Bereich der Themen <i>Schule, Alltag, Freizeit und Zukunftsplanung</i> mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen. Dabei können sie einfache alltägliche Begegnungssituationen in Form von Rollenspielen sprachlich bewältigen.</p> <p>Sie können zentrale Aussagen verschiedener Texte / Textformate sprachlich wiedergeben.</p> <p>Die SuS können verschiedene Texttypen (Gedichte, Geschichten, Liedtexte) sinngestaltend vortragen und deren Inhalte wiedergeben.</p>	<p>- Tabellarische Zusammenfassung eines Hörtextes</p> <p>- Gespräche / Dialoge über Dinge, die im Leben der SuS eine wichtige Rolle spielen; Diskussion und kritische Äußerung der eigenen Meinung im Kurs → Bezug zur katholischen Kirche: Das Problem der wachsenden Bedeutungslosigkeit des Glaubens und der Religion für Jugendliche</p> <p>- Schauen einer Filmsequenz; Entnahme wichtiger Informationen</p> <p>- Vortrag verschiedener Kurztex-te in der Klasse; Auseinandersetzung mit deren Inhalt</p>	<p>GA: Rollenspiele / Diskussion <i>Talk-Show</i></p>

Leseverstehen	Die SuS können längeren Texten die wichtigsten Informationen entnehmen.	- Lektüre eines Dialogs; Zuordnung von Argumenten zu verschiedenen Personen	
Schreiben	Sie verstehen die Inhalte / Aussagen von jugendgemäßen Popsongs und anderen adaptierten Erzähltexten.	- Erarbeitung eines Liedes zum Thema <i>La música de México</i>	
Sprachmittlung	Die SuS können Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen und auf Grundlage dieser Informationen selbstständig Texte zu einem vorgegebenen Thema verfassen.	- Erstellung eines Dialogs zwischen mehreren Personen auf der Grundlage der zuvor erarbeiteten Argumente	“Straße des Lernens”: (Online-) Wörterbücher
	Sie können einfache Äußerungen sinngemäß in der jeweils anderen Sprache wiedergeben und ggf. in beiden Sprachen notwendige Ergänzungen vornehmen.	- Übertragung der wichtigsten Informationen eines Werbeprospekts zum Thema <i>Música de España – Flamenco</i> vom Spanischen ins Deutsche	GA
2. Interkulturelle Kompetenzen			
Handeln in Begegnungssituationen	Die SuS verfügen im Bereich der persönlichen Lebensgestaltung (von spanischen Jugendlichen) über ein grundlegendes Orientierungswissen.	- Auseinandersetzung mit Meinungen, Äußerungen und Argumenten spanischer Jugendlicher	
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit			
Aussprache und Intonation	Die SuS können Alltagsgespräche und Beiträge im Unterricht phonetisch wie auch intonatorisch weitgehend angemessen gestalten.	- Unterhaltung mit Mitschülern über Dinge, die den SuS wichtig sind	

Wortschatz	Die SuS verfügen über einen grundlegenden Wortschatz im Bereich der <i>comunicación en la clase</i> und wenden diesen im Unterricht an.	- Erarbeitung und Anwendung des neu gelernten Vokabulars	Lernplakate
Grammatik	Sie können ihre eigenen Gefühle, Wünsche und Erwartungen ausdrücken.	- Kritische Äußerung zu vorgegebenen Behauptungen / Mitteilung konkreter Wünsche	
4. Methodische Kompetenzen			
Sprechen und Schreiben	Die SuS können ihre eigenen Gedanken und Ideen zur Vorbereitung sprachlicher oder schriftlicher Produktionen sammeln und notieren. Dabei können sie Modelltexte für die eigene Produktion nutzen.	- Erstellung einer Mind-Map zu einem vorgegebenen Thema; Verwendung der Notizen zur Erstellung eines Dialogs	<i>Mind-Map</i> „Straße des Lernens“: Lernen in Wortfeldern
Umgang mit Texten und Medien	Die SuS können geläufige Textarten erkennen, deren Layout beschreiben und Elemente der jeweiligen Argumentations-struktur auffinden und benennen. Sie können Formen des eigenen experimentierenden Schreibens bzw. Umgestaltens einsetzen, um die Wirkung von Texten zu untersuchen.	- Auseinandersetzung mit Werbeplakaten; Erarbeitung der verwendeten Werbestrategien - Szenische Darstellung eines vorgegebenen Dialogs; ggf. geringe Änderungen / Anpassungen des Textes	Ggf. Theaterstücke darstellen
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Die SuS können die spanische Sprache unter Einsatz sprachlicher oder methodischer Hilfen phasenweise als gemeinsame Arbeitssprache verwenden. Sie können ihren eigenen Lernfortschritt anhand von Evaluationsbögen einschätzen und dokumentieren.	- diverse Gruppenarbeiten - Erstellung eines Sprachen- / Lernportfolios; Zusammenstellung wichtiger Dokumente aus dem Unterricht	Portfolio

Unterrichtsvorhaben:

¡Siente México!

(Stundenumfang: 16 – 18 Stunden)

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Leseverstehen</p>	<p>Die SuS können sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen, in denen es um Themen aus dem Alltag, Schule, Freizeit oder um die eigene Zukunftsplanung geht.</p> <p>Die SuS können wichtige Aussagen und Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten sowie Filmsequenzen in einfacher Form wiedergeben.</p> <p>Die SuS können in Rollenspielen und Partnerinterviews einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen.</p> <p>Die SuS können längeren einfachen Sach- und Gebrauchstexten (u.a. Internetseiten etc.) wesentliche Details und wichtige Aussagen entnehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Unterhaltung im Rahmen der Klasse/ des Kurses über ihre Interessen bezüglich Mexikos - Ausdrücken von Vorlieben über Orte, die sie gerne besuchen würden - Entnehmen von Informationen aus einer Filmsequenz zu einem vorgegebenen Schwerpunkt - Vorbereiten eines Dialogs zwischen mehreren Personen auf der Basis des Gelernten zum Thema <i>México</i> - Vorführen des Dialogs im Rollenspiel - Information im Internet über verschiedene Aspekte zum Thema <i>México</i>. - Verfassen eines kurzen Textes über ihr Leben in Deutschland/ihre gesammelte Erfahrungen während eines Auslandsaufenthaltes in Mexiko. 	<p>IT-Einsatz: DVD (zum Buch)</p> <p>GA: <i>Juego de roles</i> (Rollenspiel)</p> <p>IT-Einsatz: Internetrecherche</p>

<p>Schreiben</p> <p>Sprachmittlung</p>	<p>Die SuS können einfache kürzere Texte über Sachverhalte, Erfahrungen, Ereignisse oder Erlebnisse verfassen.</p> <p>Die SuS unternehmen anhand von Modelltexten eigene kreative Schreibversuche.</p> <p>Die SuS können wichtige Informationen aus einfachen Äußerungen sinngemäß wiedergeben und bei der Vermittlung vom Spanischen ins Deutsche notwendige Erläuterungen hinzufügen.</p> <p>Die SuS können Kernaussagen deutsch- oder spanischsprachiger Informationsmaterialien (u.a. Broschüre etc.) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen und notwendige Erläuterungen hinzufügen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassen eines eigenen Blogs zu einem vorgegebenen Thema auf der Basis eines Lektionstextes - Sinngemäßes Übersetzen deutscher Ausdrücke/einer deutschen E-Mail für eine Freundin, die kein Spanisch spricht - Beantworten von Fragen einer spanischsprachigen Freundin, die sich auf eine deutsche Werbeanzeige der Bahn beziehen 	<p>PA: Austausch</p>
<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p>	<p>Die SuS verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen im Bereich spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen von Mexiko als spanischsprachiges Land mit all seinen Facetten und Besonderheiten - Auseinandersetzung mit den Gewohnheiten und Traditionen der Einwohner Mexikos <p>→ Bezug zur katholischen Kirche: Die Religion der Azteken: Polytheistischer Götterkult.</p>	

<p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p>	<p>Die SuS können im Umgang mit Menschen und Medien das Fremde entdecken und im Fremden Gemeinsamkeiten erkennen, Stereotypen aufspüren und hinterfragen.</p>	<p>- Auseinandersetzung mit den Ursprüngen, den Bräuchen und Traditionen Mexikos</p>	
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Wortschatz</p> <p>Grammatik</p> <p>Orthographie</p>	<p>Die SuS können Lese- und Sprechtexte sinngestaltend vortragen.</p> <p>Die SuS wenden den bekannten Themenwortschatz im Bereich des interkulturellen Lernens angemessen an.</p> <p>Die SuS können Annahmen und Bedingungen auf einem Basisniveau formulieren.</p> <p>Die SuS können typische Schrift-Laut-Kombinationen als Hilfe in der Rechtschreibung nutzen.</p>	<p>- Üben des Lesens verschiedener Textsorten (z.B. Lieder, Rezepte, Informationstexte)</p> <p>- Vortragen der Texte</p> <p>- Aneignung und Anwendung von themenspezifischem Wortschatz zum Thema <i>México</i></p> <p>- Kennenlernen des mexikanischen Spanisch im Unterschied zu dem vertrauten spanischen Spanisch</p> <p>- Wunschäußerung in der Rolle eines Reisenden über Aktivitäten in Mexiko</p>	<p>„Straße des Lernens“: Lernen in Wortfeldern</p>

<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Die SuS können Texte sinnvoll markieren und in Sinnabschnitte gliedern.</p> <p>Die SuS können Texte mit unbekanntem Vokabular verstehen, indem sie Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen.</p> <p>Die SuS erkunden die Wirkung eines Textes, indem sie Textelemente ausschneiden, umstellen, ersetzen oder ausschmücken.</p> <p>Die SuS sind fähig weitere Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen zu nutzen.</p> <p>Die SuS können Übungs- und Testaufgaben zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachentraining einsetzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einteilung eines Lektionstextes in mehrere Sinnabschnitte und Vergabe von passenden Überschriften - Üben des globalen Leseverstehens anhand eines unbekanntem Textes - Entnehmen von Informationen aus einem unbekanntem Text ohne Hilfsmittel wie Wörterbücher etc. - Aussagen anderer Personen wiedergeben und umformulieren - Eigenständige Erschließung von unbekanntem Wortschatz mit Hilfe eines Wörterbuches auf der Grundlage eines spanischen Rezeptes 	<p>PA</p> <p>„Straße des Lernens“: (Online-) Wörterbücher</p>
---	---	---	---

Unterrichtsvorhaben:

Un paseo por Madrid

(Stundenumfang: 16-18 Std.)

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Leseverstehen</p>	<p>Die SuS können wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und einfachen Berichten folgen, die darstellenden, argumentierenden, erzählenden oder berichtenden Charakter haben.</p> <p>Die SuS können sich an Gesprächen in den Themenbereichen Schule, Alltag, Freizeit oder die eigene Zukunftsplanung beteiligen.</p> <p>Die SuS können einfache Aussagen über sich treffen und über für sie bedeutsame Themen des Alltags sprechen</p> <p>Die SuS können einfache Gedichte, Lieder und jugendgemäß adaptierte Erzähltexte verstehen.</p>	<p>- Mitteilen des persönlichen Interesses an verschiedenen Sehenswürdigkeiten in Madrid</p> <p>- Befragung eines Mitschülers zum Erreichen eines selbst ausgesuchten Ortes in Madrid mit der U-Bahn oder dem Auto</p> <p>- Bericht über den eigenen bisherigen Tagesverlauf und über die letzte Woche</p> <p>- Entnehmen von wesentlichen Informationen aus exemplarischen Beispieltexten der spanischen Literatur</p>	

<p>Schreiben</p> <p>Sprachmittlung</p>	<p>Die SuS können einfache Textsorten nach Vorgaben verfassen.</p> <p>Die SuS können anhand von Modelltexten eigene kreative Schreibversuche unternehmen</p> <p>Die SuS können Kernaussagen klar strukturierter deutsch- oder spanischsprachiger Informationstexte (u.a. Broschüren) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen und ggf. notwendige Erläuterungen (bei Sprachmittlung vom Spanischen ins Deutsche) ergänzen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schilderung von eigenen Erlebnissen in einem Brief/einer E-Mail/einer SMS im Anschluss an einen Madridaufenthalt - Lesen und Weiterschreiben einer Geschichte nach eigenen Ideen - Vermitteln von Informationen zum Thema Wegbeschreibung an die eigenen Eltern auf der Basis einer spanischsprachigen Durchsage auf einem Flughafen in Spanien. 	<p><i>ggf. Literaturprojekt</i></p> <p>PA: Kreatives Schreiben</p>
<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p>	<p>Die SuS verfügen über ein solides Orientierungswissen im Bereich der persönlichen Lebensgestaltung, des spanischen Jugend- und Gesellschaftslebens</p> <p>Die SuS sind fähig Toleranz und Empathie für die anderen Wirklichkeiten der spanischsprachigen Welt zu empfinden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen des Alltags und der Gewohnheiten spanischer Menschen - Erarbeiten von eventuellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden - Kennenlernen und Anwenden landesspezifischer Verhaltensweisen und Redewendungen im Dialog mit einem spanischen Kellner 	

Handeln in Begegnungssituationen	Die SuS können in der Begegnung mit anderen (vor allem im spanischsprachigen Ausland) ihr Wissen über kulturspezifische Konventionen anwenden und erweitern.	- Kennenlernen landesspezifischer Werte und Normen und anschließende Identifikation mit den daraus resultierenden Unterschieden zur eigenen Wirklichkeit	
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit Wortschatz Grammatik	Die SuS wenden einen funktional und thematisch erweiterten Wortschatz bei der Arbeit mit Texten und Medien an Die SuS können über vergangene und künftige Ereignisse berichten und weitere wichtige Tempusformen in Berichte einbauen	- Erarbeitung und Anwendung des sprachlichen Phänomens <i>coger el metro</i> auf der Grundlage eines Textes - Schilderung vergangener Ereignisse im eigenen Leben unter Verwendung des <i>pretérito perfecto</i> und der <i>pretérito indefinido</i>	PA: Rollenspiele
4. Methodische Kompetenzen Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen Sprechen und Schreiben	Die SuS können selbst aufgestellte Annahmen über Lese- und Hörtexte nutzen, um solche Texte zu verstehen. Dabei wenden sie die Technik der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme an. Die SuS können Ideen sammeln, die danach für mündliche oder schriftliche Produktionen genutzt werden.	- Entnehmen von wesentlichen Informationen aus einer Filmsequenz - Vorbereiten einer Stadtführung durch Madrid mit Hilfe stichwortartiger Notizen	IT-Einsatz: DVD (zum Buch)

<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Die SuS können Texte anhand von Bewertungskriterien untersuchen, bewerten und überarbeiten.</p> <p>Die SuS können die spanische Sprache als Arbeitssprache einsetzen, indem sie sprachliche und methodische Hilfen in Anspruch nehmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verfassen, korrigieren und bewerten eines Textes/Dialoges - Verfassen einer Geschichte auf der Basis verschiedener Bildimpulse und eigens angefertigter Stichpunkte 	<p>PA: <i>peer-evaluation</i></p>
--	---	--	-----------------------------------

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Leseverstehen</p>	<p>Die SuS können die Hauptaussagen einer Unterhaltung entnehmen.</p> <p>Die SuS können wichtige Aussagen und Inhalte zum Unterrichtsverlauf verstehen und folgen.</p> <p>Die SuS können sich an Gesprächen in den Themenbereichen Schule, Alltag, Freizeit oder die eigene Zukunftsplanung betreffend beteiligen.</p> <p>Die SuS können einfache Aussagen über sich treffen und über für sie bedeutsame Themen des Alltags sprechen.</p> <p>Die SuS können einfachen, längeren Sach- und Gebrauchstexten Sachverhalte entnehmen.</p> <p>Die SuS können unterschiedliche Textsorten in einfacher Form anhand von Vorgaben wiedergeben.</p>	<p>- Benennen der wichtigsten Aussagen zu <i>aulas del futuro</i></p> <p>- Austausch über Gewohnheiten der Mediennutzung - Diskussion über Verzicht/Unmöglichkeit des Verzichts bei Medien</p> <p>- Empfehlung von Büchern, Filmen etc. durch Vorstellung derselben → Bezug zur katholischen Kirche: Sich mit anderen über seinen Glauben und seine Religion austauschen.</p> <p>- Informieren über ein Projekt in Mexiko anhand eines Zeitungsartikels</p> <p>- Zusammenfassung eines Textes</p>	<p>„Straße des Lernens“: Lernen in Wortfeldern</p> <p>PA / GA: Austausch / Diskussion</p> <p>Ggf. Miniprojekt: Buch - oder Filmvorstellung</p>

Schreiben	Die SuS können anhand von Modelltexten eigene kreative Schreibversuche unternehmen.	- Verfassen einer Rezension zu ihrem Lieblingsbuch/Film	
Sprachmittlung	Die SuS können Kernaussagen deutsch- oder spanischsprachiger Informationsmaterialien (u.a. Broschüre etc.) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen und notwendige Erläuterungen hinzufügen.	- Vorstellen des Inhaltes eines deutschsprachigen Buches gegenüber einem/einer Spanier/in	Klappentexte
2. Interkulturelle Kompetenzen			
Orientierungswissen	Die SuS verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen im Bereich der persönlichen Lebensgestaltung sowie des spanischen Jugend- und Gesellschaftslebens.	- Informieren über Jugendbücher und Jugendfilme in der spanischsprachigen Welt - evtl. Vorstellung dieser Medien	IT-Einsatz: Internetrecherche evtl. Präsentation Nachhaltigkeit: Vorteile der Digitalisierung (kein Kreide- und Papierverbrauch)
3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit			
Grammatik	Die SuS können in der richtigen Tempusform über vergangene und künftige Erlebnisse/Ereignisse berichten.	- Vermutungen äußern über den weiteren Verlauf einer Geschichte	Selbstständiges / selbstentdeckendes Lernen und Arbeiten: <i>e/ futuro simple</i>
Orthographie	Die SuS können lexikalische Regelmäßigkeiten nutzen.		

<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Die SuS können Texte sinnvoll markieren und in Sinnabschnitte gliedern sowie die Informationen des vorliegenden Textes in ein Protokoll in richtiger Weise eintragen.</p> <p>Die SuS können Gedanken und Ideen für mündliche oder schriftliche Anfertigungen sammeln und aufschreiben.</p> <p>Sie können Texte mit Hilfe von <i>enlaces</i> Textteile miteinander verbinden.</p> <p>Sie können Texte bewerten, verbessern und überarbeiten mit Hilfe von Bewertungskriterien.</p> <p>Die SuS können kleinere Projekte durchführen und vorstellen.</p> <p>Die SuS können eigene Fehlerquellen ersehen und aufarbeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einteilung eines Lektionstextes in mehrere Sinnabschnitte und Vergabe von passenden Überschriften -stichpunktartiges Verfassen der zentralen Aussagen eines Textes (<i>título, género, protagonista, tema</i>) - Strukturieren der Ideen und Gedanken durch Anfertigung von Notizen -Verwendung von neu erlernten <i>enlaces</i> -Austausch der selbstverfassten Texte unter den Mitschülern - Korrigieren und Überarbeiten der Werke der Mitschüler -Gestaltung einer Jugendzeitschrift in Gruppenarbeit zu bestimmten Themen -Verwendung von Texten, Fotos, etc. für Zeitschrift -Erstellen eines Fehlerprotokolls zur eigenen Fehlerbehebung 	<p>Vokabelliste mit Konnektoren</p> <p>PA: Fehlerkontrollliste</p> <p>Gruppenarbeit/Präsentation der Zeitschrift</p>
<p>5. Medien</p>	<p>Die SuS können zielgerichtet Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen.</p>	<p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft beachten.</p>	

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</p>	<p>Die SuS können den Inhalt von Texten mit unbekanntem Vokabeln aufgrund ihres Vorwissens und Weltwissens im Wesentlichen erschließen.</p> <p>Sie können Gesprächen die wesentlichen Informationen entnehmen.</p> <p>Sie können authentischen Hör- und Hör- und Sehtexten die wichtigsten Informationen entnehmen.</p> <p>Die SuS können sich an Gesprächen in den Themenbereichen Schule, Alltag, Freizeit oder die eigene Zukunftsplanung betreffend beteiligen.</p> <p>Die SuS können die Hauptaussagen von Sach- und Gebrauchstexten sowie von Filmsequenzen in einfacher Form wiedergeben.</p>	<p>- Hören eines Interviews und Beantwortung von Fragen</p> <p>- Wiedergabe des Interviews an Dritte</p> <p>- Beschreiben und Deuten von Postern zum Thema Europa aufgrund von Vorwissen</p> <p>- Unterhaltung über Berufswünsche der Jugendlichen in Spanien und Vergleich dieser mit den eigenen</p> <p>- Vorstellen und Erläutern der wichtigsten Daten zu Europa</p>	<p>GA: Austausch</p> <p>PA: Erarbeiten und Präsentieren von Dialogen</p>

Leseverstehen	Die SuS können über sich und über die für sie wichtigen Themen in einfach strukturierten Aussagen sprechen.	- Mitteilung der Pläne bzgl. Beruf/Ausbildung unter den Mitschülern	IT-Einsatz: DVD (zum Buch) – Schule, Berufe und Ausbildung in Spanien
	Die SuS können ausführliche Arbeitsanweisungen verstehen sowie Unterrichtsergebnisse sichern.	- Verfassen einer Biografie mit kurzen persönlichen Informationen auf Grundlage eines Fotos - Erstellen eines formalen Bewerbungsschreibens zu einer Stellenausschreibung	
	Die SuS können unterschiedliche Textsorten in einfacher Form unter bestimmten Vorgaben verfassen.	- Aussprechen von Empfehlungen bezüglich eines Deutschkurses und eines Minijobs für einen spanischen Freund	
Schreiben	Die SuS können unterschiedliche Textsorten in einfacher Form unter bestimmten Vorgaben verfassen.		
Sprachmittlung	Die SuS können Kernaussagen deutsch- oder spanischsprachiger Informationsmaterialien (u.a. Broschüre etc.) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen und notwendige Erläuterungen hinzufügen.		
2. Interkulturelle Kompetenzen			
Orientierungswissen	Die SuS verfügen über ein solides Orientierungswissen im Bereich der persönlichen Lebens- und Berufsgestaltung, des spanischen Jugend- und	- Kennenlernen des spanischen Schulsystems und der Ausbildungsmöglichkeiten in Spanien	

<p>Handeln in Begegnungssituationen</p>	<p>Gesellschaftslebens.</p> <p>Die SuS können in der Begegnung mit anderen (vor allem im spanischsprachigen Ausland) ihr Wissen über kulturspezifische Konventionen anwenden und erweitern. Sie können spanischen Jugendlichen über sich selbst (Vorlieben, Gewohnheiten, etc.) berichten.</p>	<p>- Vorführen eines Bewerbungsgespräches im Rollenspiel</p>	<p>PA: Rollenspiel</p>
<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit</p> <p>Grammatik</p>	<p>Die SuS können Sachverhalte, Handlungen und Personen näher charakterisieren.</p>	<p>- Verwendung von Adjektiven bei der Charakterisierung des Schauspielers Daniel Brühl</p>	
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen</p>	<p>Die SuS können selbst aufgestellte Annahmen über Lese- und Hörtexte nutzen, um Texte zu verstehen. Dabei wenden sie die Technik der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme an.</p>	<p>- Entnehmen von wesentlichen Informationen zu einem Hörtext - Markieren von Aussagen</p>	

Sprechen und Schreiben	Die SuS können Ideen sammeln, die danach für mündliche oder schriftliche Produktionen genutzt werden.	- Gebrauch von Adjektiven, um ein Gedicht weiterzuschreiben	
Umgang mit Texten und Medien	Sie können spezifische sprachliche Mittel, Themen und Figuren herausarbeiten.	-Untersuchung literarischer Texte auf Thema, Handlungsablauf, Figuren - Zuordnen von direkten Aussagen und Aussagen in der indirekten Rede in der Vergangenheit - Herausarbeiten der grammatischen Struktur der indirekten Rede	Selbstständiges / selbstentdeckendes Lernen und Arbeiten: <i>indirekte Rede</i>
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Die SuS können die spanische Sprache als Arbeitssprache einsetzen, indem sie sprachliche und methodische Hilfen in Anspruch nehmen. Sie können sprachliche Strukturen in Texten finden, ordnen und beschreiben.		
5. Nachhaltigkeit	Die SuS können im Internet gezielt Informationen zum Thema „erneuerbare Energien“ recherchieren.	Erneuerbare Energien: Sonnenenergie, Windenergie, Energie sparen: Elektromobilität	
6. Medien	Die SuS können Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen, auswerten und kritisieren.	Erneuerbare Energien kennenlernen	

2.1.5 Bereiche und Inhalte des Faches – Jahrgangsstufe EF (fortgeführt)

Lehrwerk: „Encuentros Edición 3000“, Cornelsen, 2013; Paso al Bachillerato

Unterrichtsvorhaben: *¡Descubre Argentina!* (Stundenumfang: 14 – 16 Stunden)

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p>	<p>Die SuS folgen komplexeren Zusammenhängen in längeren Redebeiträgen (z. B. Referaten).</p> <p>Sie verstehen global authentisches Material (z. B. Filme, Filmsequenzen, Hörtexte) und entnehmen ihm mit Hilfe von entsprechenden Aufgabenstellungen.</p> <p>Die SuS nehmen an Gesprächen zu einem breiteren Themenspektrum teil, äußern und vertreten in diesen persönliche Standpunkte und drücken höflich Überzeugungen, Zustimmung, Ablehnung aus.</p> <p>Sie tauschen Informationen aus (nicht nur mit persönlichem, sondern auch sachbezogenem Schwerpunkt) und reagieren dabei ggf. auf weiterführende Nachfragen.</p>	<p>- Ein Land vorstellen: informieren, Empfehlungen und Ratschläge geben</p> <p>- Ausschnitte aus den Dokumentationen <i>Ruta Nacional 40; Otro destino</i></p>	<p>Werbetext zu Argentinien</p> <p>Interview/Audioguide</p> <p>Dialog</p>

Leseverstehen	<p>Die SuS erschließen Texte global und im Detail.</p> <p>Sie durchsuchen längere Texte nach gewünschten Informationen und tragen Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lesen authentischer Erlebnisberichte 	
Schreiben	<p>Die SuS schreiben übersichtliche, zusammenhängende Erfahrungsberichte und persönliche Briefe (auch Leserbriefe), in denen Ereignisse, Gefühle und Reaktionen geschildert werden.</p> <p>Sie erstellen komplexere kreative Texte (z. B. entwickeln alternative Handlungsstränge, schreiben aus anderer Perspektive).</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sein Leben beschreiben mit dem Einsatz des Konditionals 	
Sprachmittlung	<p>Die SuS geben Äußerungen in Alltagssituationen und zu Themen von allgemeinerer Bedeutung in der jeweils anderen Sprache wieder.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Übertragung der Inhalte eines Projektes über Argentinien unter Verzicht auf Redundantes / Wiedergabe von Erläuterungen zu Begriffen/Sachverhalten, die dem Adressaten nicht vertraut sind 	<p>Einen Artikel schreiben</p> <p>Texte für einen <i>Audioguide</i> vorbereiten</p>

<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p> <p>Handeln in Begegnungssituationen</p>	<p>Die SuS erkennen kulturspezifische Aspekte in kulturellen Manifestationen aus der spanischsprachigen Welt. Sie beschaffen sich ggf. angeleitet - Informationen hierzu und betten diese in einen weiter gefassten kulturellen Zusammenhang ein.</p> <p>Sie erkennen Einstellungen und Wertvorstellungen von Individuen in den Gesellschaften der Zielsprache, erläutern diese und nehmen dazu eine differenziertere Sichtweise ein. Hierzu greifen sie auf ihre Kenntnisse über das Zusammenleben in spanischsprachigen Ländern sowie im eigenen Land zurück. Sie ziehen bei der Reflexion über Lebensbedingungen von Menschen in der spanischsprachigen Welt und im eigenen Land grundlegende, exemplarische Kenntnisse über soziale, politische, religiöse und historische Gegebenheiten heran.</p> <p>Die SuS veranschaulichen durch Verfahren, die auf Perspektivwechsel zielen (z. B. Rollenspiele), mögliche Haltungen und Einstellungen anderer, um sie so erfahrbar werden zu lassen.</p> <p>Die SuS bewältigen in realen, medial vermittelten sowie in simulierten interkulturellen Begegnungssituationen auch konflikthafte Situationen.</p>	<p>- Die Auseinandersetzung mit der Kultur Argentiniens im Vergleich mit den eigenen Lebensumständen</p> <p>- über Herkunft und Heimat nachdenken</p> <p>→ Bezug zur katholischen Kirche: Ein argentinischer Papst: Biografie von Papst Franziskus</p>	<p>GA: Austausch</p>
---	--	--	----------------------

<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Wortschatz</p> <p>Grammatik</p> <p>Orthographie</p>	<p>Die SuS tragen längere (auch freiere) mündliche Beiträge intonatorisch korrekt, gut verständlich und adressatenbezogen vor. Sie lesen längere, auch unbekannte Texte Sinn gebend und angemessen ausdrucksvoll vor.</p> <p>Die SuS äußern sich zu Themen aus dem sozialen Umfeld und zu aktuellen Ereignissen der eigenen sowie der Zielsprachenkulturen.</p> <p>Sie nehmen eine Aspektierung von Ereignissen mit einem erweiterten Repertoire an typisch zielsprachlichen Konstruktionen vor.</p> <p>Die SuS wenden die Rechtschreibregeln des Spanischen sicher an und nutzen typische orthografische Muster systematisch als Rechtschreibhilfen.</p>	<p>- Lesevortrag/Referate zu Argentinien</p> <p>- Wiederholung und Erweiterung des Themenvokabulars (Geografie)</p> <p>- das argentinische Spanisch</p> <p>- <i>me gustaría /podrías, si tienes ganas</i> (Konditional)</p> <p>- Regelmäßigkeiten in der Orthographie erlernen (z.B. jedes Fragewort erhält einen Akzent,</p> <p>- Unregelmäßigkeiten in dem Konditional erarbeiten</p>	<p>Vortrag/Referate</p> <p>Chronologische Wortliste, <i>Para comunicarse</i> und <i>Para hablar de...</i></p> <p>Selbstständiges / selbstentdeckendes Lernen und Arbeiten: Selbstkorrektur von Fehlern/Fehlersuchliste erstellen</p>
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör, Hör- Sehverstehen und Leseverstehen</p>	<p>Die SuS verfügen über ein umfassendes Inventar von Strategien, Methoden und Arbeitstechniken, das sie sach- und bedarfsorientiert anwenden.</p>	<p>- Auseinandersetzung mit der Herkunft der argentinischen Bevölkerung</p> <p>- Hörtext zu <i>Buenos Aires</i></p>	

Sprechen und Schreiben	<p>Sie passen ihren Lese- und Hörstil (global, selektiv, detailliert) weitgehend selbstgesteuert der Aufgabenstellung und der eigenen Verstehensintention an.</p> <p>Die SuS präsentieren Arbeitsergebnisse sach- und adressatenbezogen unter Nutzung geeigneter Medien; sie nutzen mit Partnern und in Gruppen überwiegend die Zielsprache als Arbeitssprache.</p>	<p>- Das Verfassen, Korrigieren und Bewerten von Texten/Dialogen</p>	<p>PA/GA (z. B. Schreibwerkstatt)</p>
Umgang mit Texten und Medien	<p>Die SuS erkennen in mehrfach codierten Texten (Lieder, Filmszenen) wesentliche Elemente des Zusammenspiels von Sprache, Bild und/oder Ton/Musik</p>	<p>- die Erarbeitung lateinamerikanisch-spanischer Musik</p>	<p>Lückentext zum Lied auf Seite 21 des Schülerbuches</p>
Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	<p>Die SuS erlangen Verantwortung für den eigenen wie für den gemeinsamen Lernprozess, indem sie diesen individuell organisieren und ihn methodisch und inhaltlich auf die eigenen Lernbedürfnisse ausrichten, Sie schätzen den eigenen Lernstand/-fortschritt und den ihrer Mitschüler/innen anhand geeigneter Evaluationsinstrumente ein.</p> <p>Die SuS entwickeln Strategien zur Selbstkorrektur; sie erkennen eigene Defizite und arbeiten diese auf.</p>	<p>- Evaluationsbögen zum Lernfortschritt erstellen</p>	<p>GA: peer-evaluation/Plenum</p>

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p>	<p>Die SuS erfassen in Gesprächen auch unter Muttersprachlern das zentrale Thema und können Kernaussagen benennen.</p> <p>Sie verstehen global authentisches Material (z. B. Filmsequenzen) und entnehmen ihm mit Hilfe von entsprechenden Aufgabenstellungen Detailinformationen (z. B. Handlungsmotive, Personenkonstellation und -charakteristik).</p> <p>Die SuS nehmen an Gesprächen zu einem breiteren Themenspektrum teil, äußern und vertreten in Diskussionen ihre persönlichen Standpunkte und drücken höflich Überzeugungen, Zustimmung und Ablehnung aus.</p> <p>Die SuS geben Informationen zu realen Ereignissen wieder (Inhalte von literarische Texten und Filmen) und beschreiben dabei ihre eigenen Einstellungen und Gefühle.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - einem historischen Beitrag zur Entdeckung Amerikas die wichtigsten Informationen entnehmen - die Auseinandersetzung mit einem Filmbeitrag zum <i>Templo Mayor</i> (siehe begleitende DVD zum Buch) - Austausch über verschiedene historische Ereignisse - Erarbeitung eines fiktiven Dialoges mit einem potentiellen Austauschschüler (Deutschland-Mexiko) - Meinungsaustausch auf der Grundlage eines Gedichtes / einer Karikatur - Präsentation von Arbeitsergebnissen / eines Comics zur Eroberung der Stadt <i>Tenochtitlan</i> - Vorstellung eines indigenen Jungens, der über die Situation der <i>Maya</i> erzählt 	<p><i>multiple choice</i> quiz zum Thema „El Nuevo Mundo“</p> <p>IT-Einsatz: Ggf. diverse authentische Filme</p> <p>Ggf. Verfassen eines eigenen Gedichts zum Thema „<i>Yo soy indio</i>“ / Erstellen eigener Karikaturen</p>

Leseverstehen	<p>Die SuS tragen komplexe Präsentationen und Referate vor (fakultativ).</p> <p>Die SuS erschließen Texte global und im Detail. Sie durchsuchen längere Texte nach gewünschten Informationen und tragen Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammen.</p>	<p>- Lektüre verschiedener authentischer Sach- und Gebrauchstexte, z.B. zum Thema <i>los indígenas y sus costumbres, la conquista de Tenochtitlan, la situación actual de las mayas, ...</i></p>	<p>Präsentationen, z.B. zu indigenen Völkern, historischen Figuren, versch. Aspekten der Eroberung der "neuen Welt",...</p>
<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p>	<p>Die SuS erkennen kulturspezifische Aspekte (in Bezug auf das Leben der indigenen Bevölkerung Lateinamerikas) sowie Einstellungen und Wertvorstellungen von Individuen in den Gesellschaften der Zielsprache, erläutern diese und nehmen dazu eine differenziertere Sichtweise ein. Hierzu greifen sie auf ihre Kenntnisse/Erkenntnisse über das Leben und Zusammenleben in spanischsprachigen Ländern sowie im eigenen Land zurück.</p> <p>Die SuS veranschaulichen durch Verfahren, die auf Perspektivwechsel zielen (z. B. Rollenspiele), mögliche Haltungen und Einstellungen anderer, um sie so erfahrbar werden zu lassen.</p>	<p>- Auseinandersetzung mit historischen Ereignissen zur Entdeckung Amerikas sowie mit dem täglichen Leben der <i>indígenas</i>; Vergleich mit dem eigenen Leben → Bezug zur katholischen Kirche: Die Religion und die Bräuche der indigenen Bevölkerung im Vergleich zum Christentum; die Unterdrückung der <i>indígenas</i> (auch als heutiges Problem)</p> <p>- Durchführung eines Rollenspiels mit einem fiktiven Austauschschüler (Deutschland-Mexiko)</p>	<p>Religion: Auseinandersetzung mit den Bräuchen und dem Glauben der indigenen Völker</p>

<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Grammatik</p>	<p>Die SuS tragen längere (auch freiere) mündliche Beiträge intonatorisch korrekt, gut verständlich und adressatenbezogen vor.</p> <p>Die SuS erweitern ihr grammatikalisches Repertoire an typisch zielsprachlichen Konstruktionen.</p>	<p>- Präsentation von Arbeitsergebnissen / Referaten oder der eigenen Meinung</p> <p>- Erarbeitung und Übung von unpersönlichen Satzkonstruktionen mit <i>se</i>; den Relativpronomen <i>el/la cual, quien/quienes</i>; des <i>imperfecto de subjuntivo</i></p>	
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p>	<p>Die SuS präsentieren Arbeitsergebnisse sach- und adressatenbezogen unter Nutzung geeigneter Medien und verwenden mit Partnern oder in Gruppen überwiegend die Zielsprache als Arbeitssprache.</p> <p>Sie überarbeiten ihre Texte selbstständig und im Team und nutzen dabei ggf. ein- und zweisprachige (auch digitale) Wörterbücher und Grammatiken effektiv.</p>	<p>- Erarbeitung einer kurzen Präsentation zu verschiedenen historischen Figuren (<i>Malinche, Cortés, Moctezuma</i>) oder versch. historischen Ereignissen</p>	

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	Die SuS schätzen den eigenen Lernstand/-fortschritt und den ihrer Mitschüler/innen anhand geeigneter Evaluationsinstrumente ein und entwickeln Strategien zur Selbstkorrektur / zur Aufarbeitung eigener Defizite.	- selbstständige Korrektur und Evaluation der eigenen Arbeitsergebnisse in PA oder GA	

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hörsehverstehen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Leseverstehen</p> <p>Schreiben</p>	<p>Die SuS verstehen authentisches Material global und entnehmen ihm Detailinformationen.</p> <p>Die SuS tauschen sachliche Informationen untereinander aus.</p> <p>Die SuS, äußern und vertreten in Diskussionen persönliche Standpunkte und drücken Überzeugungen, Zustimmung, Ablehnung aus.</p> <p>Die SuS tragen komplexere Präsentationen und Referate vor.</p> <p>Die SuS erkennen in klar geschriebenen argumentativen Texten die wesentlichen Schlussfolgerungen sowie Haltungen und Einstellungen eines Schreibenden.</p> <p>Die SuS stellen Argumente zu Problemen und Fragen zusammen, wägen sie gegeneinander ab und nehmen Stellung.</p>	<p>- Reportage über die berufliche Auswanderung von jungen Andalusiern(Interview)</p> <p>- Das Leben in <i>Al-Andaluz</i> und die heutigen Spuren</p> <p>- Diskussion über ein Verbot von Stierkämpfen in ganz Spanien</p> <p>- Interview: Situation der Jugendlichen in der Region Aachen</p> <p>- Referate: die acht Provinzen Andalusiens</p> <p>- Interview mit einem Andalusier (Internetartikel)</p> <p>- Eigener Internet-/Forumsbeitrag (z.B. zum Thema Fleischkonsum)</p>	<p>IT-Einsatz: Werbefilme zu Andalusien</p> <p>Evaluationsbogen</p> <p>Referate: <i>La Tauromaquia</i> in der Kunst (z.B. Picasso, Goya, Lorca)</p> <p>Nachhaltigkeit: kritische Auseinandersetzung mit dem Fleischkonsum</p>

Sprachmittlung	Die SuS geben Äußerungen in Alltagssituationen und zu Themen von allgemeinerer Bedeutung (unter Verzicht auf Redundantes und ggf. mit Erläuterungen zu Begriffen/Sachverhalten, die dem Adressaten nicht vertraut sind) in der jeweils anderen Sprache wieder.	- Radiobeitrag: <i>Feria de Abril</i> / Zeitungsartikel: junge spanische Fachkräfte in Deutschland	IT-Einsatz: Internet
2. Interkulturelle Kompetenzen Orientierungswissen / Werte, Haltungen und Einstellungen	Die SuS erkennen Einstellungen und Wertvorstellungen von Individuen in den Gesellschaften der Zielsprache, erläutern diese und nehmen dazu eine differenziertere Sichtweise ein. Hierbei berücksichtigen sie bei der Beurteilung von Haltungen und Einstellungen anderer die kulturelle Bedingtheit des eigenen Werturteils. Die SuS ziehen Vergleiche bei der Reflexion über Lebensbedingungen von Menschen in der spanischsprachigen Welt und im eigenen Land.	- Diskussion über die Kultur und ein Verbot von Stierkämpfen in Spanien (Vgl. Bezug zur katholischen Kirche; Klasse 9 (<i>De viaje por España</i>)) - Perspektivwechsel in einem Rollenspiel - Kennenlernen der sozialen, politischen und historischen Gegebenheiten der Menschen in Andalusien im Vergleich zu Deutschland → Bezug zur katholischen Kirche: Die kulturelle Entwicklung Andalusiens: Verfolgung der Juden, Entwicklung des Christentums	Rollenspiel
3. Verfügbarkeit von			

<p>sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Wortschatz</p> <p>Grammatik</p>	<p>Die SuS tragen längere (auch freiere) mündliche Beiträge intonatorisch korrekt, gut verständlich und adressatenbezogen vor.</p> <p>Sie verfügen über differenzierte Redemittel zur Argumentation.</p> <p>Die SuS stellen komplexere Sachverhalte in ihrem Ursache-, Wirkungs- oder Bedingungszusammenhang dar: kausale, konsekutive, adversative, konzessive und finale Verknüpfungen.</p>	<p>- Präsentation einer andalusischen Provinz</p> <p>- Redemittel zur Meinungsäußerung (Argumente ausdrücken, akzeptieren, zurückweisen, hervorheben)</p> <p>- Wortschatz: über eine Region/über Wirtschaft sprechen</p> <p>- Verwendung von Konnektoren und dem <i>subjuntivo</i></p>	<p>Lernplakat</p>
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Hör, Hör- Sehverstehen und Leseverstehen</p>	<p>Die SuS gliedern längere Texte und benennen inhaltlich und stilistisch wichtige Passagen.</p> <p>Sie erkennen die Charakteristika und Intentionen unterschiedlicher Textsorten nutzen ein- und zweisprachige Wörterbücher effektiv zur Texterschließung.</p>	<p>- Bearbeitung eines Zeitungsartikels</p> <p>- Erarbeitung einer Präsentation zu verschiedenen andalusischen Provinzen</p>	<p>IT-Einsatz: Online Wörterbücher</p>

<p>Sprechen und Schreiben</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Die SuS präsentieren Arbeitsergebnisse sach- und adressatenbezogen unter Nutzung geeigneter Medien.</p> <p>Sie können ihren Lernprozess individuell organisieren, ihn methodisch und inhaltlich auf die eigenen Lernbedürfnisse ausrichten.</p> <p>Die SuS stellen Hypothesen zu sprachlichen Phänomenen auf, überprüfen diese überprüfen und nutzen die Erkenntnisse für den eigenen Lernprozess.</p>	<p>- Diskussion; Referat: Vorstellung der Ergebnisse</p> <p>- Evaluation der Debatte (z.B. Fleischkonsum, Stierkampf)</p> <p>- Erarbeitung der Verbformen in Bedingungssätzen</p>	
<p>5. Nachhaltigkeit</p>	<p>Die SuS können authentischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen zum Klimawandel entnehmen.</p>	<p>Klimawandel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Folgen - Wasserknappheit - Anstieg des Meeresspiegels - Armut und Hunger als Ursache und Folge von Umweltzerstörung 	

BEREICH	KOMPETENZEN	UNTERRICHTSINHALTE	IDEEN UND ANREGUNGEN ZUR METHODISCHEN GESTALTUNG
<p>1. Kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</p> <p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <p>Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen</p> <p>Leseverstehen</p>	<p>Die SuS können auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.</p> <p>Sie können wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen und eigene Standpunkte darlegen und begründen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können zu vertrauten Themen zusammenhängend sprechen und kürzere Präsentationen halten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu vertrauten</p>	<p>- einem Beitrag über die Wasserknappheit in Bolivien wichtige Informationen entnehmen</p> <p>- Auseinandersetzung mit einem Interview eines Einwohners über die Situation in seiner lateinamerikanischen Heimatstadt</p> <p>- eine Diskussion über ein Problem in der Welt führen und dabei die eigene Position und ggf. Lösungsansätze darstellen.</p> <p>- Auseinandersetzung mit einem spezifischen Thema (z.B. die Situation in Medellín) und ggf. Vorbereitung einer kurzen Präsentation.</p> <p>- Lesen von Texten über globale Probleme und Herausforderungen</p>	<p>Nachhaltigkeit: Auseinandersetzung mit der Ressource Wasser</p> <p>Fishbowl-Diskussion</p> <p>IT-Einsatz: Ggf. Internetrecherche</p>

<p>Schreiben</p> <p>Sprachmittlung</p>	<p>Themen verstehen und ihnen wichtige Informationen entnehmen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Inhalte authentischer Texte sinngemäß mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Herausarbeiten der Kernaussagen - Ein fiktives Interview mit einer Person führen, die in einer Favela in Brasilien lebt. - Zusammenfassen eines deutschen Textes über Medellín's Armenviertel mit eigenen Worten auf Spanisch. 	<p>Interview in PA</p>
<p>2. Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Orientierungswissen</p> <p>Werte, Haltungen und Einstellungen</p>	<p>Die SuS können ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich zunehmend Selbstständig neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen</p> <p>Die SuS können sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des eigenen Wissens über Probleme in der Welt durch authentische Texte (z.B. Zeitungsartikel oder Interviews) und über spezifische Probleme Lateinamerikas. → Bezug zur katholischen Kirche: Probleme religiöser Unterdrückung in der Welt - Auseinandersetzung mit Lebensweisen in Problemgebieten Lateinamerikas. - Eigene Ideen zur Verbesserung der Situation in diesen Ländern entwickeln. 	<p><i>Einladung eines Referenten von Misereor zur Arbeit der katholischen Kirche in Lateinamerika</i></p> <p><i>→ Bezug zur katholischen Kirche: Verdeutlichung des Engagements und Problematisierung</i></p> <p>Arbeitsteilige GA</p> <p>Ideen entwickeln als „voluntario en la ONG“</p>

<p>3. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln / sprachliche Korrektheit</p> <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Grammatik</p>	<p>Die SuS können Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sprachlich korrekt und verständlich vortragen.</p> <p>Die SuS können Bedingungen in der Vergangenheit ausdrücken und wiedergeben, was jemand gesagt hat.</p>	<p>- Vortragen von selbst verfassten Texten oder kurzen Präsentationen zum aktuellen Thema.</p> <p>- Erarbeitung und Übung von Bedingungssätzen sowie indirekter Rede in der Vergangenheit.</p>	<p>Selbstständiges / selbstentdeckendes Lernen und Arbeiten: Lückentexte / Dialoge</p>
<p>4. Methodische Kompetenzen</p> <p>Sprechen und Schreiben</p> <p>Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen</p>	<p>Die SuS können in Partner- und Gruppenarbeit in der Zielsprache kommunizieren und nutzen die Zielsprache ebenfalls zur Präsentation von Referaten und Arbeitsergebnissen.</p> <p>Die SuS nutzen verschiedene Medien zur Informationsbeschaffung für Präsentationen und Referate.</p> <p>Die SuS können eigene und fremde Beiträge in der Zielsprache reflektieren und korrigieren.</p>	<p>- Arbeitsteilige Auseinandersetzung mit den Aufgaben von „voluntarios“, die sich vor Ort mit den Problemen in Lateinamerika auseinandersetzen.</p> <p>- Erarbeitung eines Themas (s.o.) in Gruppen: Beschaffung von Informationen und anschließende Präsentation.</p> <p>- Korrektur von eigenen und fremden Texten aus der Erarbeitungsphase oder den Hausaufgaben.</p>	<p>GA</p> <p>IT-Einsatz: Arbeit mit Tabletkoffer / Computerraum</p> <p>Reflektionsbögen</p>

Gegebenenfalls können im Anschluss an diese 5 Unterrichtsvorhaben verschiedene Ausschnitte aus literarischen Texten zur Schulung des Leseverstehens im Unterricht besprochen werden, z.B.

Lyrische Texte:

Rafael Alberti: *El mar. La mar*. Madrid, 1972.

Concha Méndez: *Quién fuera*. Madrid, 1979.

Federico García Lorca: *Al oído de una muchacha*. Madrid, 1982.

Narrative Texte:

Diego Muzzio: *Zacarías y Jeremías*. Buenos Aires, 2007.

Dramatische Texte:

Maxi de Diego: *La abuela de Fede*. Madrid, 2001.

Passgenau zum Kerncurriculum Spanisch für Nordrhein-Westfalen

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase	
Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	
Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen, sofern deutlich artikuliert repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden. Sie können ...	
• In unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen.	S. 171/OB1+2, S. 188/OA1+2, S. 211/1b, S.88/2a
• Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.	S. 170/OB1+2, S. 217/3c
• Textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren	S. 171/OA1+2, S. 217/3b
• Wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen	S. 170/OB2
• Eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.	S. 172/OB1, S. 211/1
Leseverstehen	
Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu vertrauten Themen verstehen. Sie können...	
• Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.	S. 196/OA, S. 210 /OB1
• Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen.	S. 166/OA1
• explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.	S. 212/OB 2+4

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase	
• eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.	S. 196/OB1, S. 210/OA1, S. 168/OA1, S. 186/OA1, S. 166/OA5
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	
Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen. Sie können...	
• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden.	S. 55/2, S. 59/2c
• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen.	S. 213/2, S. 215/2, S. 230/2
• eigene Standpunkte darlegen und begründen.	S. 237/1, S. 222/1b, S. 233/4c, S. 74/OA2, S. 77/4
• bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden.	S. 101/2; S. 240–241
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	
Die Schülerinnen und Schüler können zu vertrauten Themen zusammenhängend sowie weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprechen. Sie können ...	
• Sachverhalte in wichtige Aspekte darstellen und dazu Stellung nehmen.	S. 194/2, S. 197/2, S. 213/1, S. 220/1
• Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten.	S. 225/3b, S. 233/4b, S. 201/1, S. 215/1
• Texte weitgehend kohärent vorstellen.	S. 227/3
• Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen.	S. 220/2, S.1 99/2; S. 59/2a+b, S. 63/2, S. 68/1c, S. 69/2a
• von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten.	S. 169/2
Schreiben	
Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen. Sie können ...	
• unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und relevanten Kommunikation verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren.	S. 224/1
• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen.	S. 205/4, S. 224/2, S. 79/1b, S. 51/2

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase	
• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben.	S. 216/OA3, S. 215/3
• ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen.	S. 220/4, S. 83/1, S. 103/2, S. 139/1, S. 153/2
• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.	S. 77/1, S. 107/1, S. 151/1, S. 220/3
Sprachmittlung	
Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck weitgehend adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben. Sie können ...	
• als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen sinngemäß in die jeweilige Zielsprache mündlich schriftlich übertragen.	S. 77/5, S. 77/6, S. 81/2, S. 105/2, S. 141/1
• bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen und eingehen.	S. 225/4a
• bei der Sprachmittlung auf der Basis ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen.	S. 225/4b, S. 233/1+2, S. 189/1, S. 220/5, S. 130/4
Verfügbarkeit über sprachliche Mittel	
Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträcht. die Kommunikation nicht. Sie können ...	
• Einen allgemeinen, weitgehend vernetzten und thematischen Wortschatz sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz zumeist zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit weitgehend vertrauten Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden. Sie können weit verbreitete Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen.	S. 111/1a
• ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, u.a. Adverbialsätze und Satzverkürzungen,	S. 202/2a+b, S. 126/1b+3a, S. 203/5

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase	
Passivkonstruktionen.	
<ul style="list-style-type: none"> • ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen und diese verstehen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird. 	S. 110/OB 1-4, S. 119/1a
<ul style="list-style-type: none"> • ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen. 	S. 119/6, S. 125/2
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit spanischsprachigen Texten und Medien handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation.	
Soziokulturelles Orientierungswissen	
Die Schülerinnen und Schüler greifen auf ihr grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern der spanischsprachigen Bezugskulturen zurück:	
Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen	
<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der persönlichen und beruflichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika. 	S. 33/2b, S. 151/1
Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen	
<ul style="list-style-type: none"> • Annäherung an eine spanische Region 	S. 68
<ul style="list-style-type: none"> • Begegnung mit meinem lateinamerikanischen Land 	S. 130
Historische und kulturelle Entwicklungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidende historische Ereignisse in Spanien und Lateinamerika sowie ihre kulturelle 	S. 136/2, S. 180/OA2, S. 138/OB2+3

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase	
Folgen.	
Die Schülerinnen und Schüler können ...	
<ul style="list-style-type: none"> • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich zunehmend selbstständig neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen. 	S. 184/OB2, S. 200/OA1+OB1, S. 72/OB1+2
<ul style="list-style-type: none"> • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen. 	S. 138/OB1, S. 106/OB1, S. 72/OB3
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Die Schülerinnen und Schüler können ...	
<ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neue Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen. 	S. 119/5a
<ul style="list-style-type: none"> • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden. 	S. 88/1b, S. 119/4a, S. 143/1, S. 157/4
<ul style="list-style-type: none"> • sich ihrer eigenen Wahrnehmung und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen /ggf. relativieren. 	S. 109/2b, S. 119/4b
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Die Schülerinnen und Schüler können ...	
<ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv in Denk- / Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel). Aus der Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln. 	S. 155/3, S. 185/1
<ul style="list-style-type: none"> • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen 	S. 147/2, S. 211/2a, S. 220/7

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase	
der fremdsprachigen Benutzungskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren.	
<ul style="list-style-type: none"> • in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kultur-spezifische Konventionen und Besonderheiten in der Regel beachten. 	S. 45/2a+b
<ul style="list-style-type: none"> • mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden. 	S. 217/1+2
Text- und Medienkompetenz	
Text- und Medienkompetenz erwerben die Schülerinnen und Schüler insbesondere in den Themenfeldern des grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens.	
Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation und zentrale Textsortenmerkmale. Sie wenden ein grundlegendes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an. Sie können im Rahmen des Umgangs mit Texten ...	
<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben. 	S. 14/5, S. 44/OB, S. 85/1, S. 112/OA1+2
<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und eine geringe Bandbreite von grundlegenden Verfahren des Analysierens/ Interpretierens anwenden. 	S. 77/1, S. 89/1, S. 156/OB1, S. 167/1
<ul style="list-style-type: none"> • angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen. 	S. 156/OB2, S. 171/OB3
<ul style="list-style-type: none"> • sich in den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen. 	S. 86/OB2, S. 176/OA1+2

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase	
• ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen.	S. 111/1b, S. 157/2, S. 161/Tarea mini 2
• angeleitet einfache Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen.	S. 161/Tarea final 4, S. 174/2b
• Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen; hierbei wenden sie Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert an.	S. 129/Tarea final
Die Schülerinnen und Schüler erwerben die Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum von soziokulturell relevanten:	
Sach- und Gebrauchstexten	
• <u>Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation</u> Zeitungsartikel, <i>testimonios</i> , Brief/E-Mail	S. 214 f., S. 210/211 f., S. 182
• <u>Texte in berufsorientierter Dimension</u> Exposés von Schulen, Stellenanzeigen.	S. 22 f., S. 213, S. 30 f.
Literarischen Texten	
• <u>Gedichte und Lieder</u>	S. 91, S. 231
• <u>Kürzere narrative Texte</u> u.a. Auszug aus einem Roman, einer Erzählung oder einem einfachen dramatischen Text.	S. 114, S. 92 f., S. 196
Diskontinuierlichen Texten	
• Bild- und Textkombinationen	S. 166, S. 186 f., S. 32f.
• Grafiken	S. 113, S. 197, S. 33S
Medial vermittelten Texten	
• <u>auditive Formate</u>	S. 217, S. 223, S. 99

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase	
u.a. canciones	
• <u>audiovisuelle Formate</u> u.a. ein Spielfilm (in Auszügen)	S. 170 ff.
• <u>digitale Texte</u>	S. 120 f., S. 182 f.
Sprachlernkompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Muttersprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachen-lernens. Sie können ...	
• (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren.	S. 237/Tarea final, S. 161/Tarea mini
• durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an den anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen.	S. 41/4a, S. 101/1, S. 41/2a
• eine der kommunikativen Absichten entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden.	S. 112/OA1, S. 138/OA1
• bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.	S. 41/3, S.97/Tarea final 3, S. 165/2
• ihre Lernprozesse beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen.	Palabras en contexto, Gramática en contexto
• kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachlernen ziehen.	S. 263
• Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen.	S. 97/Tarea mini
• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren.	S. 129/Tarea final
• Fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen.	S. 178/OB3a+b

**Spanisch als fortgeführte Fremdsprache
Kompetenzerwartungen am Ende der Einführungsphase**

Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Einsichten in Struktur und Gebrauch der spanischen Sprache und ihrer Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen. Sie können ...

• Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen.	S. 118/OB2, S. 41/1
• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren.	S. 73/1b
• Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben.	S. 228/OA1+OB1
• Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen, Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben.	S. 129/Tarea mini

2.1.6 Bereiche und Inhalte des Faches – Jahrgangsstufe EF (neu einsetzend)

Lehrwerk: „A_Tope.com – Nueva Edición“, Cornelsen, 2017

Stoffverteilungsplan (Ausgehend von ca. 40 Unterrichtswochen)

Kapitel Zeitaufwand	Unterkapitel Lernziele / sprachliche Mittel / Lernaufgabe	Methoden / interkulturelles Lernen
¡Hablamos Español! 1 Woche	Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Namen und Herkunft angeben - angeben, welche Sprache/n man spricht Dafür erwerben die SuS folgende sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Me llamo [...] - Soy de [...] - Hablo [...] y también un poco de [...] - Besonderheiten des spanischen Alphabets und der Interpunktion 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> - Assoziationen und Vorwissen zur spanischsprachigen Welt Interkulturelles Lernen: <ul style="list-style-type: none"> - die spanischsprachigen Länder
Unidad 1: ¡Hola! 5 Wochen	¡Vamos! Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - jemanden vorstellen - sich begrüßen und verabschieden - fragen und sagen, wie es jemandem geht Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - der unbestimmte Artikel - Aussprache: r/rr, l/l, n/ñ A: ¿Estudias o trabajas? Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - etwas über sich erzählen Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - die Subjektpronomen - die Verben auf -ar 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelles Lernen: <ul style="list-style-type: none"> - Begrüßungsrituale und Begrüßungsformen im Laufe des Tages - duzen oder siezen? - Anredeformen - usted, ustedes - regionale Aussprachevarianten des Spanischen c/z

Kapitel Zeitaufwand	Unterkapitel Lernziele / sprachliche Mittel / Lernaufgabe	Methoden / interkulturelles Lernen
	<ul style="list-style-type: none"> - das Verb ser - die Verneinung no <p>B: ¿Preparamos el examen?</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen stellen <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbena uf -er und -ir - der bestimmte Artikel - Substantive (Singular und Plural) - Aussprache: , y <p>C: ¿Cuál es tu número de teléfono?</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Telefonnummer angeben - buchstabieren <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahlen bis 100 - das Alphabet - Subjektpronomen (Gebrauch) - Aussprache: g/j, c/z <p>Lernaufgabe (Punto final):</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine spanische Austauschschülerin vorstellen (Dialog) 	
<p>Unidad 2: Mi gente y mi barrio 5 Wochen</p>	<p>¡Vamos!</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alter, Adresse und E-Mail angeben - Familienmitglieder benennen - Themenwortschatz: Familie 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Blogbeitrag schreiben - Wörter erschließen - eine E-Mail schreiben

Kapitel Zeitaufwand	Unterkapitel Lernziele / sprachliche Mittel / Lernaufgabe	Methoden / interkulturelles Lernen
	<p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zahlen bis 100 - Aussprache ei/ie/ue, qu, ch, d, b, v <p>A: Fotos de mi familia Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Charaktereigenschaften beschreiben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenverben (e/ie) - das Verb tener - ser + Adjektiv 	<p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - El mundo del español: Klingelschilder in Spanien
	<p>B: Vista Alegre, mi barrio Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - angeben, wo sich etwas befindet - den eigenen Wohnort beschreiben - Themenwortschatz: Stadtviertel/Dorf <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Verben estar, hay - die Kontraktion del - Possesivbegleiter - die Begleiter mucho/-a, poco/-a - Adjektive (Stellung) - Aussprache: y,h m <p>C: ¿Adónde vamos? Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sagen, was man am Wohnort unternehmen kann - sagen, wie oft man etwas macht <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenverben (o/ue) 	

Kapitel Zeitaufwand	Unterkapitel Lernziele / sprachliche Mittel / Lernaufgabe	Methoden / interkulturelles Lernen
	<ul style="list-style-type: none"> - die Kontraktion al - Aussprache d, v, b <p>Lernaufgabe (Punto final):</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Familie und den eigenen Wohnort beschreiben (E-Mail) 	
Evaluación 1	Aufgaben zu Grammatik Wortschatz und Kompetenzen der U1 und U2	
Panorama 1	El español en el mundo (Sachtext)	Interkulturelles Lernen: <ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeiten aus Spanien und Lateinamerika
Unidad 3: ¡Me gusta! 5 Wochen	<p>¡Vamos!</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freizeitaktivitäten <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gustar + infinitiv - también, tampoco - Themenwortschatz: Freizeitbeschäftigung <p>A: ¿Qué estáis haciendo?</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - angeben, was jemand gerade macht - sagen, wie man sich fühlt <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - estar + gerundio - die indirekten Objektpronomen - estar + Adjektiv <p>B: Ropa para una entrevista</p>	Religion: <ul style="list-style-type: none"> - Gespräch über Religion als Bestandteil der Lebenswirklichkeit

Kapitel Zeitaufwand	Unterkapitel Lernziele / sprachliche Mittel / Lernaufgabe	Methoden / interkulturelles Lernen
	<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kleidung und Farben - etwas einkaufen <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gustar + Substantiv - Demonstrativbegleiter und -pronomen (este, ese) - Themenwortschatz: Kleidung und Farben 	
	<p>C: ¡Así soy yo!</p> <p>Lernziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Aussehen von Personen beschreiben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Relativpronomen que - Themenwortschatz: Aussehen - das direkte Objekt bei Personen (a) <p>Lernaufgabe (Punto final):</p> <ul style="list-style-type: none"> - für einen spanischen Tandempartner ein Portrait von sich selbst oder jemand anders entwerfen (Aussehen, Vorlieben, Abneigungen) 	
<p>Unidad 4: El día a día 5 Wochen</p>	<p>¡Vamos!</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Uhrzeit und Datum erfragen und angeben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz: Uhrzeiten und Monate <p>A: El instituto</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schule, Stundenplan, Fächer, Noten - jemanden zu etwas auffordern 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung - eine Chatnachricht schreiben - die fremde Welt mit der eigenen vergleichen <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - La siesta - das spanische Notensystem - El mundo del español: Spanisches

Kapitel Zeitaufwand	Unterkapitel Lernziele / sprachliche Mittel / Lernaufgabe	Methoden / interkulturelles Lernen
	<p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Begleiter todo/-a - der bejahte Imperativ - indirektes Objekt im Imperativ (Stellung) - Themenwortschatz: Wochentage und Schulfächer <p>b: ¿Quedamos?</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorschläge machen und darauf reagieren - sich verabreden <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ir a + infinitiv - das Verb venir, saber / poder <p>Texto C: Cintia, una chica de Perú</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wiedergeben, was jemand anders sagt - Tagesablauf beschreiben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Verb decir - indirekte Rede und Frage ohne Zeitverschiebung - die reflexiven Verben - antes de / después de + infinitiv <p>Lernaufgabe (Punto final):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einen Zeitplan mit Aktivitäten für AustauschschülerInnen erstellen (Präsentation) 	<p>Zeugnis</p> <p>Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserproblematik in Südamerika, z.B. im Film También la lluvia

Kapitel Zeitaufwand	Unterkapitel Lernziele / sprachliche Mittel / Lernaufgabe	Methoden / interkulturelles Lernen
Evaluación 2	Aufgaben zu Grammatik, Wortschatz und Kompetenzen der Unidades 2 und 3	
Panorama 2	Feste und Tradition in Spanien und Lateinamerika (Kalender)	Interkulturelles Lernen: - Feste und Tradition in Spanien und Lateinamerika (Kalender)
Unidad 5: En Madrid 5 Wochen	<p>¡Vamos! Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfehlungen geben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der reale Bedingungssatz der Gegenwart - Themenwortschatz: Sehenswürdigkeiten <p>A: Buscar piso en Madrid Lernziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Wohnung, ein Zimmer beschreiben - etwas vergleichen <p>B: ¿Cómo llegar a la oficina? Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - telefonieren - den Weg beschreiben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die direkten Objektpronomen - Ordnungszahlen bis 10 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörverstehen <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten in Madrid - spanische Wohnungsanzeigen

Kapitel Zeitaufwand	Unterkapitel Lernziele / sprachliche Mittel / Lernaufgabe	Methoden / interkulturelles Lernen
	<p>C: Mis sitios favoritos: Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten hervorheben - in einem Café bestellen <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Superlativ - Mengenangaben 	
<p>Unidad 6: ¡Bienvenidos a Perú! 5 Wochen</p>	<p>¡Vamos! Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - historische Ereignisse berichten <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das pretérito Indefinido - desde, hace, hasta - Jahreszahlen <p>A: Un viaje por Perú Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse berichten <p>Dazu erwerben Sus folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das pretérito indefinido (regelmäßige Verben, unregelmäßige Verben I) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörter umschreiben <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Región Andina - Geschichte, Sehenswürdigkeiten und peruanische Persönlichkeiten - Peruanisches Spanisch - El mundo del español: Infotafel, Werbeanzeige <p>Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tourismus in Peru: Nationalpark und Amazonien > Schutz der Natur <p>Religion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Machu Picchu als religiöse Stätte der Inkas
	<p>B: Un lago, dos países, otro mundo Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - etwas umschreiben <p>Dazu erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p>	

Kapitel Zeitaufwand	Unterkapitel Lernziele / sprachliche Mittel / Lernaufgabe	Methoden / interkulturelles Lernen
	<ul style="list-style-type: none"> - das pretérito indefinito (unregelmäßige Verben II) - die Konjunktion mit cuando, como - Verben mit orthographischen Besonderheiten Lernaufgabe (Punto final): <ul style="list-style-type: none"> - eine Region und ein Land in Lateinamerika vorstellen (Zeitachse) 	
Evaluación 3	Aufgaben zu Grammatik, Wortschatz und Kompetenzen zu den Unidades 5 und 6	
Panorama 3	Mala conexión, Yvonne Miller (Kurzgeschichte) Yo soy así, Gloria Fuertes (Gedicht) Cuando me siento bien, Efecto Pasillo (Lied)	
Unidad 7: ¿A qué te quieres dedicar? 5 Wochen	¡Vamos! Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - Berufswünsche Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - me gustaría - Themenwortschatz: Berufe A: ¿Qué quieres hacer después de la ESO? Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - die eigenen Fähigkeiten beschreiben Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - unpersönliche Konstruktionen (se, uno) - conmigo / contigo - verkürzte Adjektive (buen, gran, mal) 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> - Ein Interview schreiben - das zweisprachige Wörterbuch nutzen - eine Bewerbung schreiben Interkulturelles Lernen: <ul style="list-style-type: none"> - Berufsausbildung (Vergleich Spanien und Deutschland) - der Berufsalltag in Spanien und Deutschland - El mundo del español: Stellenanzeigen Nachhaltigkeit: <ul style="list-style-type: none"> - Andalucía: Massentourismus (Müllproblematik und Wasserknappheit) vs. Nachhaltiger Tourismus

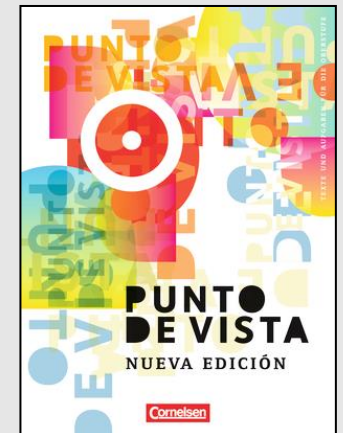
Kapitel Zeitaufwand	Unterkapitel Lernziele / sprachliche Mittel / Lernaufgabe	Methoden / interkulturelles Lernen
	<p>B: La vida laboral en España y Alemania</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Bewerbung schreiben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ni...ni - Themenwortschatz; Arbeit und Bewerbung <p>Lernaufgabe (Punto final):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten (Dialog) 	
<p>Unidad 8: Andalucía</p> <p>5 Wochen</p>	<p>¡Vamos!</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Region beschreiben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz Landschaft <p>A: El turismo antes y hoy</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben, wie etwas früher war - ein Bild beschreiben - eine Meinung äußern <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das pretérito imperfecto <p>B: Una semana en Andalucía</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - von Ereignissen aus der Vergangenheit sprechen - Wetter 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Stellungnahme schreiben - Fehler selbst korrigieren - ein Bild beschreiben <p>Interkulturelles Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> - El mundo del español: Leserbrief

Kapitel Zeitaufwand	Unterkapitel Lernziele / sprachliche Mittel / Lernaufgabe	Methoden / interkulturelles Lernen
	<p>Dazu erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - pretérito indefinido und pretérito imperfecto (Gebrauch) - Themenwortschatz: Wetter <p>Lernaufgabe (Punto final):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Region anhand von Fotos vorstellen (gallery walk) 	
Evaluación 4	Aufgaben zu Grammatik, Wortschatz und Kompetenzen zu den Unidades 7 und 8	
Panorama 4	Comunidades Autónomas und Regionalsprachen in Spanien (Sachtext)	
Módulo “Vivir la diversidad”	<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wünsche, Bedürfnisse, Meinungen ausdrücken <p>Dafür erwerben die SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der subjuntivo - der verneinte Imperativ 	
Módulo “10 razones para el Comercio justo” (Kampagne)	<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ratschläge und Empfehlungen geben <p>Dafür erwerben die SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das condicional 	
Módulo “Una decisión importante” (literarischer Text)	<p>Lernziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hypothesen aufstellen <p>Dafür erwerben die SuS folgende sprachliche Mittel:</p>	

Kapitel Zeitaufwand	Unterkapitel Lernziele / sprachliche Mittel / Lernaufgabe	Methoden / interkulturelles Lernen
	- das futuro	
Módulo ¿Te comunicas?” (Comic)	Lernziel: - über eigene Erfahrungen sprechen - Regeln für den Umgang mit Medien formulieren	

2.1.7 Bereiche und Inhalte des Faches – Jahrgangsstufen Q1/Q2

Die Zentralabitur-Themen für Nordrhein-Westfalen
und ihre Umsetzung mit *Punto de Vista, Nueva Edición*



Spanisch | Punto de Vista (Nueva Edición) | Sekundarstufe II | Nordrhein-Westfalen
© Cornelsen Verlag GmbH, Berlin 2014, www.cornelsen.de

<p><i>Themenbereiche</i></p> <p><i>(Spanisch fortgeführt und Spanisch neu einsetzend)</i></p>	<p><i>Inhaltliche Aspekte</i></p>	<p><i>Punto de Vista (Nueva Edición)</i></p>
<p><i>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</i></p> <p><i>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> · <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española.</i> · <i>El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la sociedad española. (LK)</i> · <i>La herencia de la Guerra Civil y del franquismo (LK)</i> 	<p><i>Dossier La España moderna:</i></p> <p><i>Cataluña – una comunidad bilingüe (S. 48-57)</i></p> <p><i>Dossier Dictaduras y democracia:</i></p> <p><i>España (S. 166-183)</i></p>
<p><i>Historische und kulturelle Entwicklungen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> · <i>Andalucía, cultura y turismo</i> 	<p><i>Dossier Andalucía:</i></p> <p><i>Turismo y medio ambiente (S. 76-83)</i></p> <p><i>Los gitanos (S. 84-89)</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> · <i>España: país de inmigración y emigración</i> 	<p><i>Dossier Migración:</i></p> <p><i>España: un país de inmigración y emigración (S. 210-220)</i></p>

<p><i>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</i></p>	<p>· <i>La diversidad y la riqueza étnica y cultural</i></p> <p>· <i>El desafío de la pobreza infantil</i></p>	<p>Dossier México:</p> <p><i>Diversidad étnica y cultural (s. 152-157)</i></p> <p>Dossier Retos para Latinoamérica:</p> <p>S. 114-119, S. 124-125</p> <p>Dossier Retos para Latinoamérica:</p> <p><i>Retos sociales (S. 108-111)</i></p>
	<p><i>Chile</i></p> <p>· <i>sociedad y cultura</i></p> <p>· <i>la recuperación de la memoria histórica (LK)</i></p>	<p>Dossier Dictaduras y democracia:</p> <p><i>Chile (S. 195-201)</i></p>

GK Q1	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm, clips • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Un encuentro con Andalucía: el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten (clips) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. imperfecto de subjuntivo; condicional compuesto <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – inmigración</i></p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>La crisis económica en España y sus consecuencias – emigración</i></p>

<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p> <p>Zeitbedarf: 15-20 Std.</p>	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>
<p>Summe Q-Phase I: ca. 110 Stunden</p>	

GK Q2

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *El bilingüismo como faceta de la sociedad española*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- **Schreiben:** ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten
- **Sprachmittlung:** bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern

Zeitbedarf: 20-25 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *Chile – facetas sociales y culturales de hoy*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Hör-Sehverstehen:** komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- **Sprechen:** zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen
- **Text- und Medienkompetenz:** Spielfilm, clips
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. reale und irrealer Bedingungssätze

Zeitbedarf: 15-20 Std.

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: *Chile – la recuperación de la memoria histórica*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen
- **Schreiben:** unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren
- **Text- und Medienkompetenz:** dramatische Texte
- **Lektüreempfehlung:** A. Dorfman, *La muerte y la doncella (in Auszügen)*

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: *Retos y oportunidades de la diversidad étnica (Latinoamérica)*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

(Teil-) Kompetenzen:

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- **Schreiben:** unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren
- **Text- und Medienkompetenz:** Spielfilm, clips
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein breites

Zeitbedarf: 20-25 Std.	Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen Zeitbedarf: 15-20 Std.
Summe Q-Phase II: ca. 85 Stunden	

LK Q1	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>La formación como derecho universal: superar la pobreza infantil en los países latinoamericanos</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: umfangreichen, komplexen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm <p>Zeitbedarf: 40-45 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Andalucía en el siglo XXI: cultura y economía y turismo</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren • Text- und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte <p>Zeitbedarf: 40-45 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>España en el contexto europeo: crisis económicas y movimientos migratorios</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>La riqueza multiétnica de Latinoamérica (novela)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional

<p>Gebrauchstexten inhaltliche Details entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung irrealer Bedingungssätze <p>Zeitbedarf: 40-45 Std.</p>	<p>anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Meinungen klar, differenziert und begründet darlegen • Text- und Medienkompetenz: diskontinuierliche Texte, Gedichte und Lieder • Lektüreempfehlung: L. Sepúlveda: <i>Un viejo que leía novelas de amor</i> <p>Zeitbedarf: 40-45 Std.</p>
Summe Q1: ca. 190 Stunden	
LK Q2	
<p><u>Unterrichtsvorhaben VI</u></p> <p>Thema: <i>Chile, la recuperación de la memoria histórica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: komplexen medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen flüssig darbieten und kommentieren • Text- und Medienkompetenz: Spielfilm und Clips <p>Zeitbedarf: 40-45 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VII</u></p> <p>Thema: <i>España en el siglo XX y XXI: El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la sociedad española</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen flexibel interagieren • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen <p>Zeitbedarf: 40-45 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII</u></p>	

Thema: *La herencia de la Guerra Civil y del franquismo en la narrativa breve*

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:

- **Schreiben:** verschiedene Formen von analytisch-interpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Texten zu UV I-IV bzw. VI-VIII realisieren
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes**
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
- **Lektüreempfehlung:** J.M. Merino, *El desertor*; J.J. Lozano, *La purificación*

Zeitbedarf: 40-45 Std.

Summe Q2: ca. 135 Stunden

Konkretisierte Unterrichtsorhaben in der Qualifikationsphase 1 (Grundkurs)
La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> In Clips (reportajes, testimonios) und Kurzfilm (Quiero ser) Stimmungen und Einstellungen erfassen Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza infantil</i> darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza infantil</i> verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren in die eigene Texterstellung explizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten einbeziehen 	Sprachmittlung
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>pobreza infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit Grammatische Strukturen: Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen 	<p>Qualifikationsphase: GK Q1 / 1.Quartal Kompetenzstufe: B1</p> <p>Thema: <i>La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen • Kommunikationsprobleme selbstständig beheben
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. • Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform, und Wirkung deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hör-/Hör-Sehverstehen • Lesen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben (zeitlicher Umfang: 4-6 Std.)</p> <p>Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.</p> <p>Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschwerpunkte • Aktuelle Projekte • Finanzierung & Nachhaltigkeit 	

GK(Q1) Andalucía en el siglo XXI – el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz					
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)	
Funktionale kommunikative Kompetenz:					
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen in Diskussionen die Haupt- und Einzel-aussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutieren Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben 	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, Landwirtschaft; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>futuro simple</i> und des <i>condicional</i> Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen 					
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase GK Q1 / 2. Quartal	Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) selbstständig und kooperativ das Vokabular zur 		Kompetenzstufe: A2/B1	<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren 		
		Thema:			
		Andalucía en el siglo XXI –			

Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“)	el desarrollo de un turismo sostenible y de una agricultura ecológica Gesamtstundenkontingent: ca. 34 Std.	ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 		
Nachhaltigkeit		
Kunststoffe: <ul style="list-style-type: none"> - Plastikverpackungen (z.B. in Hotels) - Plastikmüll (in der Natur und im Meer) 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:	
Mündliche Prüfung: Bildbeschreibung, Diskussion	Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo y la agricultura en Andalucía - La situación actual y los desafíos del futuro</i>	

Konkretisierte Unterrichtsinhalte in der Qualifikationsphase 2 (Grundkurs)

Chile – facetas sociales y culturales de hoy

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Zwischen nationaler Identität und kultureller Vielfalt (<i>la riqueza cultural de Chile</i>); Einblicke in aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Strukturen Chiles	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und der damit verbundenen Herausforderungen bewusstwerden und neuen Erfahrungen mit der chilenischen Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • in einem Spielfilm (Machuca) Stimmungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • Informationen aus dem Film mit textexternem Basiswissen kombinieren • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Texte (Sachtexte; leyendas) vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden. 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten • 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen und Aussageabsichten zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Thematischer Wortschatz: <i>Chile; sociedad y cultura</i> • Grammatische Strukturen: Reale und irrealer Bedingungssätze • Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Chile 				

<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden 	<p style="text-align: center;">Qualifikationsphase: GK Q2 / 2.Quartal Kompetenzstufe: B1/B2</p> <p style="text-align: center;">Thema: <i>Chile – facetas sociales y culturales de hoy</i></p> <p style="text-align: center;">Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen • das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen belegen • Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Hör-/Hör-Sehverstehen <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: integrierte Wortschatz- und Grammatiküberprüfungen</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben:</p> <p>Erstellen einer Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chile como destino turístico - Chile, un país de contrastes - La comunidad hispana de Chile 	

Konkretisierte Unterrichtsorhaben in der Qualifikationsphase 1 (Leistungskurs)

España en el siglo XX y XXI: El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la sociedad española

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>la situación lingüística actual en Cataluña</i> • <i>el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: del Franquismo a la democracia</i> • <i>opiniones personales y actitudes políticos acerca del bilingüismo</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 		<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen 	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Film „Una casa de locos“ die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • im Film „Una casa de locos“ implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen kombinieren 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • explizite und implizite Informationen aus o.a. Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren • eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen, • divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen • ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o.) in informellen und formellen Kommunikationssituationen (Leserbrief, Forumsbeiträge, debate,...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund

		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in Cataluña differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen zur Sprachenproblematik klar, differenziert und begründet darlegen 		Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: einen differenzierten thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden • Grammatische Strukturen: ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungssätze, <i>imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto</i> 				
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase: LK Q2 / 3.Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema:		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden • ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren 	<i>España en el siglo XX y XXI: El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la sociedad española</i> Gesamtstundenkontingent: 38-42 Std.		<ul style="list-style-type: none"> • über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden • sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.) • unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen 				

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Klausur <ul style="list-style-type: none">• Hör-/Hör-Sehverstehen• Schreiben• Lesen	Gestaltung einer Gesprächsrunde z.B. unter Einbeziehung einer katalanischen Interessensvertretung in Deutschland

2.1.8 Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs	
Funktionale kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen und Hörsehverstehen	
Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu weitgehend vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden. Sie können ...	
• In unmittelbar erlebter und direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen.	S. 171/OB1+2, S. 188/OA1+2, S. 211/1b, S. 88/2a
• Umfangreichen, auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.	S. 170/OB1+2, S. 217/3c
• Implizite Informationen erkennen und einordnen, mit textexternem Wissen kombinieren und die Wirkung interpretieren.	S. 171/OA1+2, S. 217/3b
• Implizite Stimmungen, Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen	S. 170/OB2
• Selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden.	S. 172/OB1, S. 211/1
Leseverstehen	
Die Schülerinnen und Schüler können umfangreicher authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, wenig vertrauten Themen verstehen. Sie können ...	
• selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen.	S. 196/OA, S. 210 /OB1
• Texte vor dem Hintergrund einer großen und differenzierten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen und deuten.	S. 166/OA1
• Explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage	S. 212/OB 2+4

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs	
einordnen.	
• Selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.	S. 196/OB1, S. 210/OA1, S. 168/OA1, S. 186/OA1, S. 166/OA5
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	
Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen auch zu weniger vertrauten und ggf. abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und flüssig beteiligen – auch spontan und sprachlich differenziert – beteiligen. Sie können ...	
• Gespräche eröffnen, fortführen, beenden und kulturelle Gesprächskonventionen beachten.	S. 55/2, S. 59/2c
• in unterschiedliche Rollen in informellen sowie formalisierten Gesprächs-situationen flexibel interagieren.	S. 129/Tarea mini, S. 237/Tarea mini
• Eigene Standpunkte differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren.	S. 213/2, S. 215/2, S. 230/2
• bei sprachlichen Schwierigkeiten differenzierte Kompensationsstrategien funktional anwenden.	S. 222/1b, S. 233/4c, S. 74/OA2
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	
Die Schülerinnen und Schüler können zu auch weniger vertrauten Themen zusammenhängend sowie situationsangemessen und adressatengerecht sprechen. Sie können ...	
• Sachverhalte bezogen auf ein breites Spektrum von anspruchsvollen Themen aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren.	S. 194/2, S. 213/1, S. 220/1
• Arbeitsergebnisse und Präsentationen flüssig darbieten und kommentieren sowie ggf. spontan vom Vortrag abweichen und auf Nachfragen eingehen.	S. 225/3b, S. 233/4b, S. 201/1
• Texte kohärent vorstellen, problematisieren und differenziert kommentieren.	S. 227/3
• Meinungen klar, differenziert und begründet darlegen.	S. 220/2, S. 199/2; S. 59/2a+b, S. 63/2, S. 68/1c, S. 69/2a
• Von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben detailliert berichten.	S. 169/2
Schreiben	

**Spanisch als fortgeführte Fremdsprache
Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs**

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen.
Sie können ...

• Unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren.	S. 224/1
• In die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen.	S. 169/1
• Diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben.	S. 216/OA3, S. 215/3
• Ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten.	S. 220/4, S. 83/1, S. 103/2, S. 139/1, S. 153/2
• Unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmalen verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.	S. 77/1, S. 107/1, S. 151/1, S. 220/3

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten auch zu weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben. Sie können ...

• Als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen.	S. 77/5, S. 77/6, S. 81/2, S. 105/2, S. 141/1
• Bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene	S. 225/4a

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs	
Nachfragen das Verständnis sichern.	
• Bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer erweiterten interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen.	S. 225/4b, S. 233/1+2, S. 189/1, S. 220/5, S. 130/4
Verfügen über sprachliche Mittel	
Die Schülerinnen und Schüler können ein breites Spektrum sprachlicher Mittel funktional, variabel und flüssig einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht. Sie können ...	
• Einen differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexeren Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden. Sie können auch Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung funktional einsetzen.	S. 111/1a
• Ein breites und gefestigtes Repertoire grundlegender und komplexerer grammatikalischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, u.a. weitgehend sichere Verwendung der Zeiten und Modi, irrealer Bedingungssätze.	S. 127/5a, S. 94/2b, S. 95/5, S. 202/3a
• Ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine klare Aussprache und angemessene Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache, <i>regionalismos</i> und hispanoamerikanische Varianten, können sie sich einstellen.	S. 110/OB 1–4, S. 119/1a
• Ihre erweiterten Kenntnisse der Regelmäßigkeiten der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen.	S. 119/6, S. 125/2
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen, sprachlich anspruchsvollen Kommunikations-situationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit spanischsprachigen Texten und Medien sicher und flexibel handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Handlungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation.	
Soziokulturelles Orientierungswissen	
Die Schülerinnen und Schüler greifen auf ihr vertieftes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern der spanischsprachigen Bezugskulturen zurück:	

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs	
Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen	
• Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanisch-sprachigen Welt.	S. 33/2b, S. 151/1
Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen	
• Regionalismus und nationale Einheit in Spanien.	S. 52/53
• Regionalsprachen in Spanien.	S. 48
• Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas.	S. 130
Historische und kulturelle Entwicklungen	
• Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit.	S. 180/181, S. 120
• nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt.	S. 154, S. 156
Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe	
• Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	
Sie können...	
• Ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und gezielt erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vielfältig vernetzen und sich neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen.	S. 79/1a, S. 80/OB1
• Ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweiligen kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektiven berücksichtigen.	S. 81/3, S. 83/2+3
Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	
Sie können...	
• Sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen.	S. 119/5a
• Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweise, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien	S. 88/1b, S. 119/4a, S. 143/1, S. 157/4

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs	
friedlich und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden.	
• Fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen.	S. 154f., S. 180f.
• Sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren.	S. 109/2b, S. 119/4b
Interkulturelles Verstehen und Handeln	
Sie können ...	
• Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln.	S. 201/2
• In interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren.	S. 147/2, S. 211/2a, S. 220/7
• In formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kultur-spezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beobachten und flexibel interagieren.	S. 231/1
• Mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden.	S. 217/1+2
• Mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturelle Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen.	S. 45/2a+b
Text- und Medienkompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler können komplexe authentische Texte unterschiedlicher, auch weniger vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie einige mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation sowie zentrale und ggf. kulturspezifisch	

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache**Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs**

geprägte Textsortenmerkmale. Sie wenden gezielt ein breites Methodenrepertoire des analytisch-interpretierenden und produktions-/anwendungsorientierten Umgangs mit Texten und Medien an. Sie können im Rahmen des Umgangs mit Texten ...

• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen sowie die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben.	S. 14/5, S. 44/OB, S. 85/1, S. 112/OA1+2
• Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden.	S. 77/1, S. 89/1, S. 156/OB1, S. 167/1
• Sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale detailliert erfassen, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen.	S. 156/OB2, S. 171/OB3
• sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren vertieft auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich Stellung beziehen.	S. 86/OB2, S. 176/OA1+2
• Unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen.	S. 172/4, S. 179/1b
• Ihr vertieftes Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen.	S. 111/1b, S.157/2, S.161/Tarea mini 2
• Ihr Erstverstehen, ihre Deutung und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren, relativieren und ggf. revidieren.	S. 86/acercarse al tema + S. 88/1a+b
• Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen.	S. 161/Tarea final4, S. 174/2b
• ein breites Spektrum an Hilfsmitteln und Medien sowie differenzierte Strategien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen und wichtige Details hervorzuheben.	S. 129/Tarea final

Sach- und Gebrauchstexten

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs	
• <u>Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation</u> Zeitungartikel, testimonios, Kommentare, Brief/E-Mail, Blog-Eintrag.	S. 214 f., S. 210 ff., S. 182
• <u>Texte in berufsorientierter Dimension</u> Exposés von Schulen und Universitäten, Werbeanzeigen, Stellenanzeigen.	S. 300A
<i>Literarischen Texten</i>	
• <u>Gedichte und Lieder</u>	S. 91, S. 231
• <u>narrative Texte</u> u.a. eine authentische Ganzschrift	S. 114, S. 92 f., S. 196, S. 188 f.
• <u>dramatische Texte</u> u.a. ein Kurzdrama	S. 92 ff.
<i>Diskontinuierlichen Texten</i>	
• <u>Bild- und Textkombinationen</u> Bilder, Karikaturen, Cartoons	S. 166, S. 186 f., S. 32 f., S. 225
• <u>Grafiken</u> Tabellen, Diagramme, Karten	S. 113, S. 197, S. 33, S. 48
<i>Medial vermittelten Texten</i>	
• <u>auditive Formate</u> u.a. <i>canciones</i> , Hörbuch (in Auszügen)	S. 217, S. 223, S. 99
• <u>audiovisuelle Formate</u> u.a. ein Spielfilm	S. 170ff.
• <u>digitale Texte</u>	S. 120 f., S. 182 f.
Sprachlernkompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Muttersprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen selbstständig und reflektiert erweitern. Dabei nutzen sie ein breites Repertoire an Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens. Sie können ...	

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs	
• selbstständig und gezielt (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren.	S. 161/Tarea mini, S. 237/Tarea final
• durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an den anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen.	S. 41/4a, S.101/1, S. 41/2a
• eine der kommunikativen Absichten entsprechende Rezeptionsstrategie selbstständig anwenden.	S. 112/OA1, S. 138/OA1
• bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.	S. 41/3, S. 97/Tarea final 3, S. 165/2
• ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren.	S. 263
• gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachlernen ziehen.	S. 263
• Die Bearbeitung komplexer Aufgaben und längerfristig Arbeitsvorhaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, effizient durchführen und dabei auftretende Schwierigkeiten und Konflikte ergebnisorientiert lösen.	S. 97/Tarea mini, S. 67/Tarea final
• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren.	S. 129/Tarea final,
• Fachübergreifende Kenntnisse u. Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen.	S. 178/OB3a+b
Sprachbewusstheit	
Die Schülerinnen und Schüler können vertiefte Einsichten in Struktur und Gebrauch der spanischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse sicher zu bewältigen. Sie können ...	

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Leistungskurs	
• Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen und sprachvergleichend einordnen.	S. 118/OB2, S. 41/1
• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern.	S. 73/1b
• Über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren.	S. 228/OA1+OB1
• Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben.	S. 187/2b

2.1.8 Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Grundkurs

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Grundkurs	
Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	
Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu vertrauten Themen verstehen, sofern deutlich artikulierte repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden. Die Schülerinnen und Schüler können ...	
<ul style="list-style-type: none"> • In unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen. 	S. 171/Ob1+2, S. 188/OA1+2, S. 211/1b, S. 88/2a
<ul style="list-style-type: none"> • Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. 	S. 170/OB1+2, S. 217/3c
<ul style="list-style-type: none"> • Textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren 	S. 171/OA1+2, S. 217/3b
<ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen 	S. 170/OB2
<ul style="list-style-type: none"> • Eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden. 	S. 172/OB1, S. 211/1
Leseverstehen	
Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu vertrauten Themen verstehen. Sie können ...	
<ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. 	S. 196/OA, S. 210 /OB1
<ul style="list-style-type: none"> • Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen. 	S. 166/OA1
<ul style="list-style-type: none"> • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen. 	S. 212/OB 2+4
<ul style="list-style-type: none"> • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden. 	S. 196/OB1, S. 210/OA1, S. 168/OA1, S. 186/OA1, S. 166/OA5

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Grundkurs	
Sprechen: an Gesprächen teilnehmen	
Die Schülerinnen und Schüler können sich an Gesprächen zu vertrauten Themen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht beteiligen. Sie können ...	
• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden.	S. 55/2, S. 59/2c
• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächs-situationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen.	S. 213/2, S. 215/2, S. 230/2
• eigene Standpunkte darlegen und begründen.	S. 237/1, S. 222/1b, S. 233/4c, S. 74/OA2, S. 77/4
• bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien funktional anwenden.	S. 101/2
Sprechen: zusammenhängendes Sprechen	
Die Schülerinnen und Schüler können zu vertrauten Themen zusammenhängend sowie weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht sprechen. Sie können...	
• Sachverhalte in wichtige Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen.	S. 194/2, S. 197/2, S. 213/1, S. 220/1
• Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten.	S. 225/3b, S. 233/4b, S. 201/1, S. 215/1
• Texte weitgehend kohärent vorstellen.	S. 227/3
• Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen.	S. 220/2, S. 199/2; S. 59/2a+b, S. 63/2, S. 68/1c, S. 69/2a
• von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten.	S. 169/2
Schreiben	
Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen. Sie können ...	
• unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale Sach- und Gebrauchstexte der öffentlichen und relevanten Kommunikation verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren.	S. 224/1
• wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen.	S. 205/4, S. 224/2, S. 79/1b, S. 51/2
• diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben.	S. 216/OA3, S. 215/3

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Grundkurs	
• ihre Texte unter Einsatz eines weitgehend angemessenen Stils und Registers adressatengerecht verfassen.	S. 220/4, S. 83/1, S. 103/2, S. 139/1, S. 153/2
• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren.	S. 77/1, S. 107/1, S. 151/1, S. 220/3
Sprachmittlung	
Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck weitgehend adressatengerecht und situationsangemessen mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben. Sie können ...	
• als Sprachmittler in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich schriftlich übertragen.	S. 77/5, S. 77/6, S. 81/2, S. 105/2, S. 141/1
• bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen und eingehen.	S. 225/4a
• bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen.	S. 225/4b, S. 233/1+2, S. 189/1, S. 220/5, S. 130/4
Verfügbarkeit über sprachliche Mittel	
Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen. Dabei ggf. auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation nicht. Sie können...	
• Einen allgemeinen, weitgehend vernetzten und thematischen Wortschatz sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz zumeist zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit weitgehend vertrauten Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden. Sie können weit verbreitete Begriffe und Wendungen der informellen mündlichen Sprachverwendung einsetzen.	S. 111/1a
• ein gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden, u.a. Adverbialsätze und Satzverkürzungen,	S. 126/1b+3a, S. 203/5, S. 95/5

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Grundkurs	
Passivkonstruktionen, reale und irrealer Bedingungssätze.	
<ul style="list-style-type: none"> • ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen und dabei eine zumeist klare Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen. Auf repräsentative Formen der Aussprache können sie sich einstellen, wenn deutlich artikuliert gesprochen wird. 	S. 110/OB 1–4, S. 119/1a
<ul style="list-style-type: none"> • ihre grundlegenden Kenntnisse der Regelmäßigkeiten bzgl. der spanischen Orthografie und Zeichensetzung nutzen. 	S. 119/6, S. 125/2
Interkulturelle kommunikative Kompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler können in interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit spanischsprachigen Texten und Medien handeln. Sie können kulturell geprägte Sachverhalte, Situationen und Haltungen verstehen und kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln berücksichtigen. Dabei greifen sie auf ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zurück und werden geleitet von ihren Einstellungen und ihrer Bewusstheit für eine gendersensible, respektvolle interkulturelle Kommunikation.	
Soziokulturelles Orientierungswissen	
Die Schülerinnen und Schüler greifen auf ihr grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern der spanischsprachigen Bezugskulturen zurück:	
Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen	
<ul style="list-style-type: none"> • Facetten persönlichen und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanisch-sprachigen Welt. 	S. 33/2b, S. 151/1
Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen	
<ul style="list-style-type: none"> • Regionalismus und nationale Einheit in Spanien. 	S. 52/53
<ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas. 	S. 130
Historische und kulturelle Entwicklungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt 	S.154, S.156
Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe	
Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	

**Spanisch als fortgeführte Fremdsprache
Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Grundkurs**

Sie können ...

- | | |
|--|---|
| • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen festigen und erweitern, indem sie ihre Wissensbestände nach und nach vernetzen und sich zunehmend selbstständig neues Wissen aus spanischsprachigen Quellen aneignen. | S. 184/OB2, S. 200/OA1+OB1, S. 72/OB1+2 |
| • ihr grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen. | S. 138/OB1, S. 106/OB1, S. 72/OB3 |

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- | | |
|--|---|
| • sich der kulturellen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen weitgehend bewusst werden und neue Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen. | S. 119/5a |
| • sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, weitgehend bewusst werden und Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden. | S. 88/1b, S. 119/4a, S. 143/1, S. 157/4 |
| • sich ihrer eigenen Wahrnehmung und Einstellungen weitgehend bewusst werden, sie auch aus Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren. | S. 109/2b, S. 119/4b |

Interkulturelles Verstehen und Handeln

Sie können...

- | | |
|---|-------------------------------|
| • sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzerfahrung Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln. | S. 155/3, S. 185/1 |
| • in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Benutzungskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei in Denk- und Verhaltensweisen | S. 147/2, S. 211/2a, S. 220/7 |

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Grundkurs	
ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren.	
• in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten.	S. 45/2a+b
• mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte in der Regel vermeiden.	S. 217/1+2
Text- und Medienkompetenz	
Text- und Medienkompetenz erwerben die Schülerinnen und Schüler insbesondere in den Themenfeldern des grundlegenden soziokulturellen Orientierungswissens.	
Die Schülerinnen und Schüler können authentische Texte vertrauter Thematik verstehen und deuten sowie eigene mündliche und schriftliche Texte produzieren. Dabei beachten sie die jeweilige Kommunikationssituation und zentrale Textsortenmerkmale. Sie wenden ein grundlegendes Methodenrepertoire für den analytisch-interpretierenden sowie produktions- bzw. anwendungsorientierten Umgang mit Texten und Medien an. Sie können im Rahmen des Umgangs mit Texten ...	
• Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich wiedergeben.	S. 14/5, S. 44/OB, S. 85/1, S. 112/OA1+2
• angeleitet Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und eine geringe Bandbreite von grundlegenden Verfahren des Analysierens/ Interpretierens anwenden.	S. 77/1, S.89/1, S. 156/OB1, S. 167/1
• angeleitet zentrale sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grundlegende grafische, akustische und filmische Merkmale erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen.	S. 156/OB2, S. 171/OB3
• sich in den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen.	S. 86/OB2, S. 176/OA1+2
• Unter Berücksichtigung eines umfassenderen Welt-, Sach- und soziokulturellen	

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Grundkurs	
Orientierungswissens Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich Stellung beziehen.	
• ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen.	S. 111/1b, S. 157/2, S. 161/Tarea mini 2
• ihr Erstverstehen, ihre Deutungen und ihre Produktionsprozesse kritisch reflektieren und ggf. revidieren.	S. 86/Acercate al tema+S. 88/1a+b
• angeleitet einfache Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen.	S. 161/Tarea final4, S. 174/2b
• Medien funktional nutzen, um eigene Texte in mündlicher wie schriftlicher Vermittlungsform adressatenorientiert zu stützen; hierbei wenden sie Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert an.	S. 129/Tarea final
Sach- und Gebrauchstexten	
• Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation Zeitungsartikel, testimonios, Bericht, Kommentar, Brief/E-Mail, Blog-Eintrag	S. 214 f., S. 46f., S. 210 ff., S. 182
• Texte in berufsorientierter Dimension Exposés von Schulen und Universitäten, Werbetexte, Stellenanzeigen.	S. 22 f., S. 213, S.30 f.
Literarischen Texten	
• Gedichte und Lieder	S. 91, S. 231
• narrative Texte Eine authentische Glanzschrift in Auszügen oder eine längere Erzählung	S. 114, S. 92 f., S. 196, S. 188 f.
• Einfache dramatische Texte in Auszügen	S. 92 ff.
Diskontinuierlichen Texten	
• Bild- Textkombinationen Bilder, Karikaturen, Cartoons	S. 166, S. 186 f., S. 32f., S. 225
• Grafiken Tabellen, Diagramme, Karten	S. 113, S. 197, S. 33, S. 48

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Grundkurs	
Medial vermittelten Texten	
• auditive Formate u.a. canciones	S. 217, S. 223, S. 99
• audiovisuelle Formate u.a. ein Spielfilm	S. 170 ff.
• digitale Texte	S. 120 f., S. 182 f.
Sprachlernkompetenz	
Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Muttersprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens. Sie können ...	
• (auch außerunterrichtliche) Gelegenheiten für fremdsprachliches Lernen nutzen, um den eigenen Spracherwerb zu intensivieren.	S. 161/Tarea mini, S. 237/Tarea final
• durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an den anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen.	S. 41/4a, S.101/1, S. 41/2a
• eine der kommunikativen Absichten entsprechende Rezeptionsstrategie mit entsprechender Hilfe anwenden.	S. 112/OA1, S. 138/OA1
• bedarfsgerecht unterschiedliche Arbeitsmittel, u.a. ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachlernen und die Informationsbeschaffung nutzen.	S. 41/3, S. 97/Tarea final 3, S. 165/2
• ihren Lernprozess beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen.	Palabras en contexto, Gramática en contexto
• kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachlernen ziehen.	S. 263
• Die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen.	S. 97/Tarea mini, S. 67/tarea final

Spanisch als fortgeführte Fremdsprache Kompetenzerwartungen am Ende der Qualifikationsphase im Grundkurs	
• Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren.	S. 129/Tarea final
• Fachübergreifende Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen.	S. 178/OB3a+b
Sprachbewusstheit	
Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Einsichten in Struktur und Gebrauch der spanischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen. Sie können ...	
• Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen.	S. 118, S. 41/1
• Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren.	S. 73/1b
• Über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien beschreiben.	S. 228/OA1+OB1
• Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme weitgehend selbstständig beheben.	S. 129/Tarea mini

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und methodischen Arbeit

In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm des Bischöflichen Pius-Gymnasiums gelten die folgenden überfachlichen Grundsätze für die Arbeit im Unterricht, die auch den Spanischunterricht prägen:

Der Unterricht im Rahmen der Sekundarstufe II dient vorrangig dem Ziel der Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife. Im Vordergrund steht eine wissenschaftspropädeutische Ausbildung, die der Vorbereitung der Studierfähigkeit geschuldet ist. Die Anleitung zu zunehmend selbstständigem Lernen und die Hinführung zu einer kritischen Urteilsfähigkeit sind hier wegweisend. Die in der Sekundarstufe I gelegten Grundlagen für lebenslanges Lernen werden nachhaltig gefestigt und erweitert.

Gleichzeitig verpflichtet sich der Unterricht am Bischöflichen Pius-Gymnasium als Schule in kirchlicher Trägerschaft der Bildung des ganzen Menschen. Die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit, von Individualität in Gemeinschaft ist die ethische Grundlage des Unterrichts. Die Entfaltung einer Unterrichts- und Lernatmosphäre der Mitmenschlichkeit und gegenseitigen Akzeptanz bei gleichzeitiger individueller Diversität ist eine wesentliche Zielsetzung.

Vor diesem Hintergrund fördert der Unterricht an unserer Schule die aktive Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am Unterrichtsgeschehen und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er bietet Gelegenheit zu und Unterstützung bei selbstständiger Arbeit. Gleiches gilt für die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern. Allen Schülerinnen und Schülern soll auf diese Weise ein individueller kontinuierlicher Lernzuwachs ermöglicht werden.

Darüber hinaus gelten für den Spanischunterricht folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Spanischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten spanischsprachiger Länder vermitteln. Die

Öffnung des Unterrichts (z.B. durch Kontakte mit den Partnerschulen, Einladung von spanischsprachigen Referenten u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.

- Unabhängig von der gewählten Form der Lernorganisation wird Spanisch **in allen Phasen des Unterrichts als Kommunikations- und Arbeitssprache** verwendet.
- Der Spanischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu Selbstüberprüfung und wertschätzender Korrektur durch Mitschüler, die zu einem zunehmend fehlerfreien Umgang mit der Zielsprache sowohl mündlich als auch schriftlich anspornen sollen.
- Das Spanischlernen ist geprägt von **Transparenz** und nachhaltiger **Reflexion** über die Sprache und Sprachverwendung, um so die Basis für lebenslanges Lernen zu schaffen und die Entwicklung **individueller Mehrsprachigkeitsprofile** zu fördern. Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit sind hier die tragenden Schlüsselqualifikationen.
- **Mündlichkeit** hat im Spanischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.
- Der Mündlichkeit steht in gleichem Maße die **Schriftlichkeit** an Seite. Dies zeigt sich in der Vermittlung von Schreibformaten, die Formen alltäglicher und wissenschaftspropädeutischer schriftlicher Kommunikation abbilden (z. B. *carta al lector, resumen, análisis, comentario etc.*) und den effektiven schriftlichen Gebrauch des Spanischen im späteren Studium und/oder Berufsleben vorbereiten.
- Der Spanischunterricht fühlt sich einer **ausgewogenen Lehrersteuerung und Schüleraktivität** verpflichtet. Er zeichnet sich durch methodische Varianz (z.B. darbietender, erarbeitender, aufgabenorientierter Unterricht, Lernen an Stationen, Freiarbeit, Wochenplanarbeit, Projektarbeit), Differenzierung und Individualisierung und die Wahl verschiedenster Medien aus.

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

2.3.1 Allgemeines zur Leistungsbewertung und Klausurdauer

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-S I) und II (§ 13-19 APO-GOst) verankert. Daraus geht hervor, dass die Schülerleistungen, die in den Bereichen „Schriftliche Arbeiten“ und „Sonstige Mitarbeit“ erbracht werden, angemessen - mit gleichem Stellenwert – zu berücksichtigen sind. Die Bewertung der Leistungen bezieht sich auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen und „richtet sich nach deren Umfang und der richtigen Anwendung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie der Art der Darstellung.“ (§13 APO-GOst).

Die produktive mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Spanisch hat einen besonderen Stellenwert. Regelmäßige systematische Überprüfungen der Schülerleistungen in den Bereichen „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“, und „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ sollen vorgenommen werden.

Klausurdauer:

EF (neueinsetzend): 45-90 Minuten

EF (fortgeführt): 90 Minuten

Q1/GK (neueinsetzend): 135 Minuten

Q1/GK (fortgeführt): 135 Minuten

Q1/LK: 180 Minuten

Q2/GK (neueinsetzend und fortgeführt): 180 Minuten (Vorabiturklausur: 240 Minuten)

Q2/LK: 225 Minuten (Vorabiturklausur: 270 Minuten)

Abitur 2022-2023: GK (neueinsetzend): 240 Minuten (inkl. Auswahlzeit)

GK (fortgeführt) und LK: 270 Minuten (inkl. Auswahlzeit)

Abitur ab 2024: GK (fortgeführt und neueinsetzend): 255 Minuten (inkl. Auswahlzeit)

LK: 285 Minuten (inkl. Auswahlzeit)

2.3.2 Bewertungsbereich Klassenarbeiten / Klausuren

Klassenarbeiten und Klausuren in der Sekundarstufe I und II werden angemessen vorbereitet und rechtzeitig angekündigt. Die Inhalte beziehen sich dabei auf das im Unterricht Vermittelte. Die Schüler/innen erhalten die Gelegenheit, Gelerntes anzuwenden, indem rezeptive und produktive Leistungen abgeprüft werden. Die Teilaufgaben stehen idealerweise in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang.

„Im Sinne der Orientierung an den [...] formulierten Kompetenzerwartungen sind [in der Sekundarstufe II] grundsätzlich alle fünf Kompetenzbereiche (Funktionale kommunikative Kompetenz, Interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz, Sprachlernkompetenz, Sprachbewusstheit) bei der Leistungsbewertung insgesamt angemessen zu berücksichtigen.“

(Quelle: Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in NRW, Spanisch, S. 64)

Grundsätzlich werden die entsprechenden Termine, an denen Klassenarbeiten/Klausuren geschrieben werden, zentral festgelegt. Bereits zu Beginn des Schuljahres wird den Lernenden der Sekundarstufe I und II eine Übersicht mit allen Terminen von schriftlichen Arbeiten ausgehändigt, sodass diese sich gezielt vorbereiten können.

Es werden pro Schulhalbjahr zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen angesetzt. Einmal im Schuljahr kann eine Klassenarbeit (Sekundarstufe I) durch eine andere gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung ersetzt werden (APO-S I § 6 Abs. 8), zum Beispiel in Form einer mündlichen Leistungsüberprüfung. Ob und wann eine solche Prüfung durchgeführt wird, kann in den Jahrgangsstufen 8 und 9 individuell – im Idealfall jedoch in Absprache mit den in den Parallelkursen der gleichen Jahrgangsstufe unterrichtenden Fachkolleginnen – entschieden werden.

In der Sekundarstufe II sind die Termine für die mündlichen Kommunikationsprüfungen zentral festgelegt. Eine Spanischklausur wird durch eine gleichwertige mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt.

In der Sekundarstufe II wird in der Q1 die zweite Klausur im ersten Halbjahr durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

Die Noten der mündlichen Leistungsüberprüfungen werden genau wie die der schriftlichen Arbeiten anteilmäßig bei der Ermittlung der abschließenden Zeugnisnote berücksichtigt. Die mündlichen Prüfungen werden in kleinen Gruppen mit jeweils 3-4 Schülerinnen und Schülern durchgeführt und setzen sich aus 2 Prüfungsteilen zusammen:

1. Zusammenhängendes Sprechen: Bildbeschreibung
2. An Gesprächen teilnehmen: Dialog / Diskussion

(vgl. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW „Mündliche Prüfungen in den modernen Fremdsprachen in der gymnasialen Oberstufe“ 2.3 - 2.7)

2.3.3 Verhältnis von offenen / halboffenen und geschlossenen Aufgaben

Die schriftliche Leistungsüberprüfung geschieht grundsätzlich anhand von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben. Der Anteil der offenen Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit.

Jahrgangsstufe	Gewichtung geschlossene / halboffene Aufgaben	Gewichtung offene Aufgaben	Gewichtung sprachliche Richtigkeit (in offenen Aufgaben)
9	70 % - 75 %	25 % - 30 %	80 % (~ 20 % Inhalt)
10	60 % - 65 %	35 % - 40 %	75 % (~ 25 % Inhalt)
EF	40 % - 45 %	55 % - 60 %	70 % (~ 30 % Inhalt)

Q1: Bei der Bewertung der schriftlichen Textproduktionen (Schreiben und Sprachmittlung) erfolgt die Gewichtung von Sprache und Inhalt im Verhältnis 3:2.

- Die Gewichtung der beiden Klausurteile A und B orientiert sich laut Kernlehrplan an der Abiturprüfung.
- Bei Klausuren nach Aufgabenart 1.1 ergeben sich bei einer Gesamtpunktzahl von 150 Punkten folgende Verteilungen:

Klausurteil A (Schreiben und Leseverstehen integriert) 70%

Klausurteil B (hier Sprachmittlung) 30%

- oder –

Klausurteil A (Schreiben und Leseverstehen integriert) 80%

Klausurteil B Hörverstehen/ Hörsehverstehen) 20%

- Die Bewertung der isolierten Teilkompetenzen erfolgt in einem eigenen Bewertungsraster, die detaillierte Hinweise zur Bewertung der Teilkompetenz Sprachmittlung sowie Hörverstehen enthalten.
- Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausurteil A ergibt sich je nach Gewichtung des Klausurteils (70 – 80%.) die im folgenden abgebildete Aufteilung, die sich spätestens ab der Qualifikationsphase am Bewertungsraster des Zentralabiturs orientiert.

Die Klassenarbeiten/Klausuren werden in folgendem Verhältnis (Punkte – Noten) bewertet:

2.3.4 Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im zweiten Halbjahr der Q1.

Zur Bewertung der Facharbeit gibt es am Pius-Gymnasium einen einheitlichen Bewertungsbogen (siehe Anhang).

Die Beurteilung der Facharbeit wird ergänzt durch ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern. Sie orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung für Klausuren.

2.3.5 Die neuen Klausurformate

Mit Inkrafttreten der Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe in den modernen Fremdsprachen gelten landesweit einheitliche Standards in den Kompetenzbereichen der funktionalen kommunikativen Kompetenz, der interkulturellen kommunikativen Kompetenz, der Text- und Medienkompetenz, der Sprachlernkompetenz und der Sprachbewusstheit.

Lernerfolgsüberprüfungen sollen darauf ausgerichtet sein, erworbene Kompetenzen wiederholt und in wechselnden Zusammenhängen zu überprüfen und Schülerinnen und Schüler auf die Aufgabenarten der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten. Im Verlauf der Qualifikationsphase werden alle funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen mindestens einmal in einer Klausur überprüft. Hierbei wird die Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben in der Regel ergänzt durch die Überprüfung von zwei weiteren Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz.

Damit ändert sich das bisherige Klausurformat sowohl im Hinblick auf die Überprüfung der Teilkompetenzen Schreiben und Leseverstehen als auch im Hinblick auf die Überprüfung weiterer Teilkompetenzen, wie Sprachmittlung und Hör-/Hörsehverstehen.

Konstruktion der Gesamtklausur

Klausuraufgaben in der Gymnasialen Oberstufe bestehen in der Regel aus den Klausurteilen A und B. Dabei bezeichnet Klausurteil A denjenigen Teil der Klausur, in dem die für alle Klausuren verpflichtende Teilkompetenz Schreiben überprüft wird, ggf. in Kombination mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz. In Klausurteil B erfolgt jeweils die isolierte Überprüfung der weiteren Teilkompetenz(en).

In Klausurteil A ist Schreiben mit integrierter Überprüfung des Leseverstehens vorgesehen. Für die Gesamtklausur ergeben sich die folgenden Kombinationsmöglichkeiten:

<u>Klausurteil A:</u> Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz	<u>Klausurteil B:</u> Eine weitere Teilkompetenz
Schreiben - Leseverstehen	Sprachmittlung Hör-/Hörsehverstehen [Sprechen]

Klausurteil A

Klausurteil A enthält eine mehrgliedrige Aufgabenstellung, darunter eine Aufgabe zum integrierten Leseverstehen. Dabei handelt es sich in der Regel um eine Zusammenfassung des Textes (*resumen*), ggf. mit Einschränkung auf bestimmte thematische Aspekte der Textvorlage.

Bei der Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben verfassen die Schülerinnen und Schüler einen oder mehrere zusammenhängende Texte in der Zielsprache. Diese basieren auf der zur Überprüfung des Leseverstehens vorgelegten Textgrundlage, ggf. ergänzt durch visuelle Materialien. Eine Aufgabe zur Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben kann sich auch auf die Textgrundlage(n) der isolierten Überprüfung der Sprachmittlung bzw. des Hör- /Hörsehverstehens (Klausurteil B) beziehen. In diesem Fall stehen beide Teilbereiche der Klausur unter demselben thematischen Dach.

Die Vorlage für die Schreibaufgabe (Klausurteil A) muss ein zielsprachiger Text sein. Die Aufgabe darf sich somit nicht ausschließlich auf den Text der Sprachmittlungsaufgabe (Klausurteil B) beziehen.

Klausurteil B

Sprachmittlung:

Die Konstruktionshinweise konzentrieren sich entsprechend den Abiturvorgaben vorerst auf die schriftliche Sprachmittlung vom Deutschen in die jeweilige Zielsprache, ausgehend von einer (oder mehreren) schriftlichen Textgrundlage(n).

Für die Konstruktion der Aufgaben im Bereich der Sprachmittlung sind folgende Merkmale zu beachten:

- Zweisprachige interkulturelle Kommunikationssituation,
- vertraute und weniger vertraute Themen,
- Auswahl wesentlicher Inhalte aus Äußerungen und authentischen Texten,
- sinngemäßes zusammenfassendes Wiedergeben in der jeweils anderen Sprache,
- adressatengerechtes Wiedergeben in der jeweils anderen Sprache für einen bestimmten Zweck,
- situationsangemessenes Wiedergeben in der jeweils anderen Sprache für einen bestimmten Zweck.

Hör- und Hörsehverstehen:

Den Kern des für das Hör/Hörsehverstehen relevanten Deskriptors bildet die Aussage: Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und Hör- bzw. Hörsehtexte verstehen.

Für die Erstellung einer Aufgabe zum Hör-/Hörsehverstehen werden Radio-/ Fernseh-/ Internet- Mitschnitte aus z. B. Nachrichtensendungen, Interviews, Reden, Gesprächen, Diskussionen oder Hintergrundberichten verwendet. Ebenfalls genutzt werden können Ausschnitte in der Zielsprache z. B. aus aufgezeichneten Theaterproduktionen, Dokumentar- und Spielfilmen, Fernsehserien etc. (vgl. Kapitel 3 des jeweiligen KLP).

Folgende Auswahlkriterien sind zu beachten:

- authentischer Hör-/Hörsehtext,
- Dauer angepasst an Anforderungsniveau (Abitur: max. 5 Minuten), wenn möglich ungekürzt, bzw. in der Regel nicht mehr als drei Kürzungen,
- Varietät der Zielsprache (repräsentativ/nicht repräsentativ),
- thematische Bedeutsamkeit, Vernetzung neuer Inhalte mit vertrauten Themen,
- vertretbares Maß an inhaltlichen Redundanzen,
- kursspezifisch angemessene Kommunikationssituation (Anzahl der Sprecherinnen und Sprecher, Nebengeräusche),
- kursspezifisch angemessene Sprechgeschwindigkeit und Artikulation,
- vertrautes sprachliches Register,
- kursspezifisch angemessene komplexe Lexik und Syntax, Wiedererkennen idiomatischer Wendungen.

In den Klausuren (Klausurteil A und B) sind insgesamt alle drei Anforderungsbereiche durch den Aufgabenapparat zu berücksichtigen. Hiervon kann in der Einführungsphase der neu einsetzenden Fremdsprache abgewichen werden.

2.3.6 Bewertung von Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten werden in folgendem Verhältnis (Punkte – Noten) bewertet:

Wenn 50 % der Gesamtpunktzahl erreicht wurden, wird die Arbeit mit der Note „noch ausreichend“ (4-) bewertet. Alle anderen Notenstufen ergeben sich dann aus prozentual errechneten Abstufungen, die je nach Schwierigkeitsgrad der Klassenarbeit individuell festgelegt werden.

Beispiel:

Gesamtpunktzahl der Arbeit: 50 Punkte

50	%	
Gesamtpunktzahl		50,0
2,08		

Note	Leistungspunkte	
1+	ab	48,0
1	ab	46,0
1-	ab	44,0
2+	ab	41,5
2	ab	39,5
2-	ab	37,5
3+	ab	35,5
3	ab	33,5
3-	ab	31,5
4+	ab	29,0
4	ab	27,0
4-	ab	25,00
5+	ab	23,0
5	ab	21,0
5-	ab	19,0
6	unter	19,0

Gesamtpunktzahl der Arbeit: 60 Punkte

50	%
Gesamtpunktzahl	60,0
2,50	

Note	Leistungspunkte	
1+	ab	57,5
1	ab	55,0
1-	ab	52,5
2+	ab	50,0
2	ab	47,5
2-	ab	45,0
3+	ab	42,5
3	ab	40,0
3-	ab	37,5
4+	ab	35,0
4	ab	32,5
4-	ab	30,00
5+	ab	27,5
5	ab	25,0
5-	ab	22,5
6	unter	22,5

Damit sowohl die notwendige Objektivität bei der Bewertung der Klassenarbeiten als auch die Vergleichbarkeit der verschiedenen Kurse eines Jahrgangs gewährleistet wird, finden in regelmäßigen Abständen Kreuzkorrekturen statt (mindestens bei 1 Klassenarbeit pro Halbjahr). Zudem werden ebenfalls mindestens 1 Mal pro Halbjahr Parallelarbeiten geschrieben.

2.3.7 Bewertungsbereich sonstige Mitarbeit

Die über den Bereich der Klassenarbeiten/Klausuren hinaus erbrachten Leistungen der Schüler/innen fließen in die „Sonstige Mitarbeit“ ein. Grundlagen für die Beurteilung dieser Leistungen sind:

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung (qualitativ hochwertige Beiträge zum Unterrichtsgeschehen, schriftlich wie vor allem mündlich, und kooperatives Handeln, z. B. in Partner- und Gruppenarbeit (PA und GA))
 - die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen (Wortschatzkontrollen, Überprüfungen des Hör- und Leseverstehens, vorgetragene Hausaufgaben oder Ergebnisse einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase)
 - eine längerfristig gestellte komplexere Aufgabe, die von den Schüler/innen einzeln oder in der Gruppe mit hohem Anteil an Selbstständigkeit bearbeitet wird. Die Aufgabe soll zu einer intensiven und vertiefenden Beschäftigung mit der Themen- oder Problemstellung führen, um schließlich zum Produkt zu gelangen. Dazu gehört auch die Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen. Die Kriterien für die Durchführung und die Beurteilung sind den Schüler/innen im Voraus bekannt. Sonstige Leistungen im Unterricht
- Die Bewertung der „Mitarbeit im Unterricht“ in der Sekundarstufe I (sonstige Mitarbeit) erfolgt gemäß den folgenden Übersichten:

Jahrgangsstufen 9

Note	Beobachtungen der Lehrkraft
sehr gut	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig hohe und selbstständige Mitarbeit im Unterricht • sachgerechte und ausgewogene Beurteilung • erkennbare Grundkenntnisse • eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung • angemessene und richtige Verwendung von Fachbegriffen • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden sicher beherrscht und angewendet • vollständiges, ordentliches Heft
gut	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig hohe und selbstständige Mitarbeit im Unterricht • Verständnis schwierigerer Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas

	<ul style="list-style-type: none"> • gute Grundkenntnisse • Fähigkeit zur Problemerkennung • sachgerechte und angemessene Verwendung von Fachbegriffen • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden beherrscht und angewendet • ansprechendes Heft
befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> • insgesamt regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff • solide Grundkenntnisse; vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden überwiegend beherrscht und angewendet • gelegentlich selbstständige Anwendung von Fachbegriffen • weitestgehend ansprechendes Heft
ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> • nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig • Grundkenntnisse in Einzelfällen abrufbar • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden mit Einschränkungen beherrscht • unvollständiges Heft
mangelhaft	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend passives Verhalten im Unterricht • Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig • sehr lückenhafte Sach- und Methodenkompetenz • defizitäre Grundkenntnisse • unvollständiges, unordentliches Heft
ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> • keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Äußerungen nach Aufforderung sind falsch • nicht zu motivieren

Jahrgangsstufe 10

Note	Beobachtungen der Lehrkraft
sehr gut	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig hohe und selbstständige Mitarbeit im Unterricht • Erkennen eines Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang • sachgerechte und ausgewogene Beurteilung • fundierte Grundkenntnisse • eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung • angemessene, klare sprachliche Darstellung und richtige Verwendung von Fachbegriffen • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden sicher beherrscht und zielorientiert angewendet • vollständiges, ordentliches Heft
gut	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig hohe und selbstständige Mitarbeit im Unterricht • Verständnis schwierigerer Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas • gute Grundkenntnisse • Fähigkeit zur Problemerkennung • es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen • sachgerechte und angemessene Verwendung von Fachbegriffen • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden beherrscht und angewendet • ansprechendes Heft
befriedigend	<ul style="list-style-type: none"> • insgesamt regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff • solide Grundkenntnisse • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden überwiegend beherrscht und angewendet • gelegentliche Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe • gelegentlich selbstständige Anwendung von Fachbegriffen • weitestgehend ansprechendes Heft
ausreichend	<ul style="list-style-type: none"> • nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig • fachliches Verständnis und Gebrauch von Fachbegriffen nur unter intensiver Anleitung

	<ul style="list-style-type: none"> • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden mit Einschränkungen beherrscht und angewendet • unvollständiges Heft
mangelhaft	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend passives Verhalten im Unterricht • Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig • sehr lückenhafte Sach- und Methodenkompetenz • defizitäre Grundkenntnisse • unvollständiges, unordentliches Heft
ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> • keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht • Äußerungen nach Aufforderung sind falsch • nicht zu motivieren

Jahrgangsstufen EF, Q1 und Q2

Note/Punkte	Beobachtungen der Lehrkraft
sehr gut/ (13-15)	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig hohe, konzentrierte und äußerst qualitätsvolle Mitarbeit im Unterricht (Gruppen-, Einzel-, Partnerarbeit); • Erkennen eines Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang • sachgerechte und ausgewogene Beurteilung • angemessene, klare sprachliche Darstellung und richtige Anwendung des Vokabulars/Fachbegriffen • eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden sicher beherrscht und zielorientiert angewendet • zielsicheres Beschaffen von Informationen und deren Verarbeitung: überzeugende Präsentation von Teilergebnissen (Methodenkompetenz) <p>bringt bei Schwierigkeiten die gesamte Gruppe voran und übernimmt Verantwortung für die Gruppe, unterstützt die anderen hervorragend (Sozialkompetenz)</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigt eine ausgeprägte Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des Spanischunterrichts einzulassen und sich mit diesen auseinanderzusetzen; anstrengungsbereit, intrinsisch motiviert • vollständige Hausaufgaben, regelmäßig, differenziert und gründlich mit herausragenden Ergebnissen.
gut/ (10-12)	<ul style="list-style-type: none"> • gleichmäßig hohe und selbstständige Mitarbeit im Unterricht (Gruppen-, Einzel-, Partnerarbeit); • Verständnis schwierigerer Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas • Fähigkeit zur Problemerkennung

	<ul style="list-style-type: none"> • es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen • sachgerechte und angemessene Verwendung von Fachbegriffen; weitgehend vollständige und differenzierte, das Problem treffende weiterführende Ausführungen • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden souverän beherrscht und angewendet • zielsicheres Beschaffen von Informationen und deren Verarbeitung: überzeugende Präsentation von Teilergebnissen (Methodenkompetenz) • bringt bei Schwierigkeiten die gesamte Gruppe voran und übernimmt Verantwortung für die Gruppe, unterstützt die anderen hervorragend (Sozialkompetenz) • zeigt eine ausgeprägte Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des Spanischunterrichts einzulassen und sich mit diesen auseinanderzusetzen; anstrengungsbereit, intrinsisch motiviert • vollständige Hausaufgaben, regelmäßig, differenziert und gründlich mit guten Ergebnissen.
<p>befriedigend/ (7-9)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • insgesamt regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht (Gruppen-, Einzel-, Partnerarbeit); • im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff • solide Grundkenntnisse • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden überwiegend beherrscht und angewendet • gelegentliche Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe • begrenztes Problembewusstsein • gelegentlich selbstständige Anwendung von Fachbegriffen, zielsicheres Beschaffen von Informationen und deren Verarbeitung: überzeugende Präsentation von Teilergebnissen (Methodenkompetenz) • bringt bei Schwierigkeiten die gesamte Gruppe voran und übernimmt Verantwortung für die Gruppe, unterstützt die anderen hervorragend (Sozialkompetenz) • zeigt Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des Spanischunterrichts einzulassen und sich mit diesen auseinanderzusetzen; greift gelegentlich Beiträge anderer auf und führt diese fort, verständliche Ausdrucksweise • vollständige Hausaufgaben, regelmäßig, differenziert und gründlich mit befriedigenden Ergebnissen.
<p>ausreichend/ (4-6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht (Gruppen-, Einzel-, Partnerarbeit);

	<ul style="list-style-type: none"> • Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig • fachliches Verständnis und Gebrauch von Fachbegriffen nur unter intensiver Anleitung • vermittelte Fachkenntnisse und Methoden werden mit Einschränkungen beherrscht und angewendet • Schwierigkeiten, Arbeitsabläufe folgerichtig zu planen (Methodenkompetenz) • bringt bei Schwierigkeiten die gesamte Gruppe voran und übernimmt Verantwortung für die Gruppe, unterstützt die anderen hervorragend (Sozialkompetenz) • zeigt Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des Spanischunterrichts einzulassen, neigt bei auftretenden Schwierigkeiten zu ausweichendem Verhalten • Hausaufgaben nicht regelmäßig oder nur oberflächlich erledigt.
<p>mangelhaft/ (1-3)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • überwiegend passives Verhalten im Unterricht (Gruppen-, Einzel-, Partnerarbeit); • Äußerungen nach Aufforderung sind einsilbig und nur teilweise richtig • sehr lückenhafte Methodenkompetenz; kaum Bereitschaft, sich auf Fragestellungen aus dem Spanischunterricht einzulassen. • defizitäre Grundkenntnisse • Hausaufgaben häufig nicht vorhanden oder nur sehr lückenhaft erledigt

ungenügend/ (0)	<ul style="list-style-type: none"> • keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht (Gruppen-, Einzel-, Partnerarbeit); • Äußerungen nach Aufforderung sind falsch • Fachwissen nicht erkennbar • keine Arbeitsplanung; nicht in der Lage, Informationen einzuholen und darzustellen (fehlende Methodenkompetenz) • kein situationsangemessenes Gesprächsverhalten; unkooperativ; bei Gruppenarbeiten kein Interesse an eigenem Arbeitsanteil und an Arbeitskontakten zu Mitschülern; hält sich nicht an Regeln (fehlendes Sozialverhalten) • keine Bereitschaft, sich auf Fragestellungen des Spanischunterrichts einzulassen. • fehlende Selbstständigkeit, Abschreiben der Arbeitsergebnisse der Mitschüler • nicht zu motivieren • sehr häufig keine Hausaufgaben
----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zu Ende eines Quartals, über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note wird unabhängig von der Teilnote im Bereich Schriftliche Arbeiten festgelegt.

2.3.8 Zeugnisnoten

Die Leistungen aus den Klassenarbeiten/Klausuren und die Leistungen im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ werden jeweils zu einer Gesamtnote addiert. Diese beiden Teilnoten ergeben dann im Verhältnis 1:1 die Zensur auf dem Zeugnis. Sollte eine Note nicht eindeutig ermittelt werden können, da ein/e Schüler/in „zwischen zwei Noten“ liegt, sollte die Lehrperson dem Einzelfall entsprechend individuell entscheiden, und es kann ggf. dem Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ mehr Gewicht zugemessen werden, da die mündliche Sprachproduktion im modernen Fremdsprachenunterricht einen hohen Stellenwert besitzt. *(Quelle: Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW, Spanish; APO-GOst §13-15)*

2.4 Lehr- und Lernmittel

Als Lehrwerke werden verwendet:

- Jahrgangsstufe 9: *Encuentros 1* Edición 3000 vom Cornelsen Verlag
 - Jahrgangsstufe 10: *Encuentros 2* Edición 3000 vom Cornelsen Verlag
 - Jahrgangsstufe EF (fortgeführt): *Encuentros Paso al bachillerato* Edición 3000 vom Cornelsen Verlag
 - Jahrgangsstufe EF (neueinsetzend): *A tope.com* vom Cornelsen Verlag
- ➔ Zu den jeweiligen Lehrwerken in den Jahrgangsstufen 9, 10 und EF erhalten die Schüler von der Schule ein Arbeitsheft und ein Grammatikheft
- Jahrgangsstufe Q1/Q2 (GK fortgeführt und neueinsetzend): *Punto de vista* vom Cornelsen Verlag
 - Jahrgangsstufe Q1/Q2 (LK): *Rutas superior* vom Schöningh Verlag

2.5 Individualisierung

Die Individualisierung im Fremdsprachenunterricht bedeutet konkret, dass der Unterricht gezielt auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler (SuS), deren Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmt wird, um so der Heterogenität der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Im Spanischunterricht kann dies wie folgt geschehen:

- *Abstimmung des Unterrichts auf das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler*

Der Unterricht wird so gestaltet, dass alle Schüler aktiviert werden und die Möglichkeit haben, ihren aktuellen Kenntnisstand zu diagnostizieren. So kann gezielt an das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler angeknüpft werden.

- *Individuelle Anpassung der Lernziele*

In Anlehnung an die aktuellen Lernstände werden den Schülerinnen und Schülern differenzierte Ziele vorgegeben. Dabei sind sie angehalten, ggf. vorhandene Defizite oder Lücken zu schließen und so ein gewisses Basisniveau zu erreichen.

Um auch den Lernenden mit höheren Kenntnisständen gerecht zu werden, werden ihnen entsprechende Materialien zum Erreichen anspruchsvollerer Ziele angeboten.

- *Bereitstellung von Lernhilfen*

Je nach Lernstand werden den Schülerinnen und Schülern unterschiedliche Materialien in Form von Arbeitsblättern o. Ä. zur Verfügung gestellt, die individuell als Hilfestellungen in Anspruch genommen werden können.

- *Abstimmung des Unterrichts auf das Lerntempo*

Im Idealfall bedeutet dies, dass jedem Lerner genau so viel Zeit zur Bearbeitung einer Aufgabe zur Verfügung steht, wie er / sie benötigt. Auch bezüglich dieses Aspekts werden den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Materialien angeboten, die von den schnelleren Lernern in Anspruch genommen werden können.

- *Abstimmung auf verschiedene Lernstile*

Im Unterricht werden die verschiedenen Lernstile (visuell, auditiv, haptisch) beachtet und durch abwechslungsreiche Methoden und Phasen gefördert.

- *Kooperative und offene Unterrichtsphasen*

Die individuelle Förderung setzt einen methodisch vielfältigen Unterricht voraus, der sowohl gelenkte als auch offene und kooperative Unterrichtsphasen enthält.

Dabei sind folgende Arbeitsformen denkbar:

- Partner- und Gruppenarbeiten
- Expertenpuzzle
- Lernen an Stationen
- Lerntheken
- Freiarbeit / Projektarbeit

(Quelle: Steveker, Wolfgang: Möglichkeiten der Individualisierung im Spanischunterricht)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragestellungen

Schüleraustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Spanisch unterhält seit dem Schuljahr 2017/18 eine Schulpartnerschaft mit der Schule IPSI in Barcelona. Interessierten Schülerinnen und Schülern in der Jahrgangsstufe EF bieten wir die Gelegenheit, diese Schule, die Jugendlichen und ihre Familien kennenzulernen, mit ihnen gemeinsam an Projekten zu arbeiten und am Rahmenprogramm teilzunehmen.

Der Aufenthalt in Spanien (Oktober) wird von zwei beteiligten Lehrkräften vorbereitet. Der Gegenbesuch der spanischen Schüler findet überwiegend in der Woche vor den Osterferien stattfinden.

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Dabei bieten sich besonders Programme wie www.risingculture.com an.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Thema	erfüllt?	Konsequenzen
Fachgruppe:		
Bezug zu curricular relevanten Aspekten des Schulprogramms		
Beitrag zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule		
Umfeld der Schule		
Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit		
Ressourcen <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler • Wochenstunden und Verteilung auf die Jahrgangsstufen • Räumliche Ausstattung • Fachliche Ausstattung 		
Unterrichtsvorhaben:		
Absprachen zu Unterrichtsvorhaben innerhalb der Jahrgangsstufen <ul style="list-style-type: none"> • Thema • Kompetenzen • Inhaltliche Schwerpunkte • Zeitbedarf • Entlastungsmöglichkeiten 		
Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit:		
Fächerübergreifende Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Geeignete Problemstellungen • Inhalt und Anforderungsniveau • Schülernähe • Individuelle Lernwege • ... 		
Fachspezifische Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Anbindung der Kompetenzen an Fachinhalte • Anknüpfung an Interessen und Erfahrungen • ... 		

Anhang

Bischöfliches Pius-Gymnasium Aachen
Bewertungsbogen für Facharbeiten



Thema der
Arbeit:

Fach: Spanisch

Verfasser/in:

Abgabetermin:

1. Bewertung der Form [10%]	Noten- Punkte*
Vollständigkeit der Arbeit: Titelblatt (mit Thema der Arbeit, Art der Arbeit, Fach, Name Schüler/in, Name Schule, Abgabetermin des Themas, Abgabetermin der Arbeit, Benotung durch den betreuenden Lehrer), ggf. Vorwort (mit Danksagungen o.Ä.), gegliedertes Inhaltsverzeichnis (mit Seitenangaben), Einleitung (mit Motivation, Skizzierung des Vorhabens, Zielsetzung der Arbeit, zentraler Fragestellung), Hauptteil, Resümee (mit Fazit und ggf. Ausblick), ggf. Anhang (mit Fotos, Zusatzmaterial etc.), Literaturverzeichnis, Selbständigkeitserklärung	
Umfang der Arbeit: ca. 8-10 Seiten (von der Einleitung bis einschließlich Resümee)	
Layout der Arbeit: Schriftart und -größe (<i>Times New Roman</i> oder <i>Arial</i> - Text: 12 Punkt / Fußnoten: 10 Punkt), Zeilenabstand (Text: 1,5-fach / Fußnoten: einfach), Seitenränder (links 4-5 cm, sonst ca. 2 cm), Seitennummerierung (beginnend mit Einleitung), (Hervorhebung von) Überschriften, gliedernde Abschnitte, Zitiertechnik, Anmerkungen, Quellenangaben	
2. Bewertung der sprachlichen Leistung [30%]	Noten- punkte*
Sprachliche Korrektheit (Orthographie, Interpunktion, Grammatik)	
Angemessenheit und Klarheit des Satzbaus	
Präzision der Formulierungen	
Vermeidung von Füllwörtern und Redundanzen	
Vermeidung von Gedankensprüngen	
3. Bewertung des methodischen Vorgehens [15%]	Noten- punkte*
Sinnvolle Planung	
Korrekte Anwendung und Reflexion der Methoden des Fachs	
Umfang und Zweckmäßigkeit von Sekundärliteratur und anderen Materialien	
Anschaulichkeit der Präsentation (Abbildungen, Graphiken, Tabellen, Modelle)	
Verwendung der Fachsprache	
4. Bewertung des Inhalts [30%]	Noten- punkte*
Themengerechte und (sach)logische Gliederung der Arbeit	
Stringenz der Argumentation bzw. Schlüssigkeit der Beweisführung	
Begründung von Wertungen und Stellungnahmen	
Innovationscharakter und Kreativität des Themas	
Angemessenheit des Abstraktions- und Reflexionsniveau	
Berücksichtigung der drei Anforderungsbereiche (Reproduktion, Reorganisation, Transfer)	

Kritische Reflexion der eigenen Arbeit	
---	--

5. Bewertung des Entstehungsprozesses [15%]	Noten- punkte*
Eigenständigkeit bei der Themenfindung und der Erstellung der Arbeit	
Ablauf und Inhalt der Beratungsgespräche	
Umgang des Schülers / der Schülerin mit kritischen Anmerkungen der Lehrkraft	

6. Kommentar

7. Gesamturteil
_____ Punkte *)

*) Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt der folgende Schlüssel:

Note	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Ort / Datum

Unterschrift der Lehrkraft

(Name)

1. Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1 (*Comprensión*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 1		

Teilaufgabe 2 (*Análisis*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 2		

Teilaufgabe 3 (*Comentario*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4	erfüllt ein weiteres aufgabengezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 3		

SUMME Schreiben mit Leseverstehen: INHALT	40	
--	-----------	--

2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Kommunikative Textgestaltung [20 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1	Aufgabenbezug/Textformate: richtet ihren / seinen Text auf die Aufgabenstellung aus und beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	9	
2	Textaufbau: erstellt einen sachgerecht strukturierten leserfreundlichen Text, u.a. durch sprachliche Verknüpfungen, Absätze als erkennbare Sinnabschnitte.	6	
3	Ökonomie (/Belegtechnik): formuliert hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten (auch unter funktionaler Verwendung von Verweisen und Zitaten).	5	

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [20 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
4	Eigenständigkeit: löst sich vom Ausgangstext und formuliert eigenständig.	4	
5	Wortschatz: verwendet einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten (allgemeinen, thematischen, analytischen) Wortschatz.	10	
6	Satzbau: verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	6	

Sprachrichtigkeit [20 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.		
7	Wortschatz	8	
8	Grammatik	8	
9	Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	4	

SUMME Schreiben mit Leseverstehen: SPRACHE	60	
---	-----------	--

GESAMTPUNKTZAHL KLAUSUR	100	
GESAMTNOTE*		

Datum und Paraphe:

Bewertungsschlüssel:

Punkte	95-100	90-94	85-89	80-84	75-79	70-74	65-69	60-64	55-59	50-54	45-50	40-44	33-39	27-32	20-26	0-19
Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

(Name)

Klausurteil A (80%): Schreiben mit Hör-/Hörsehverstehen (integriert)

1. Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1 (Comprensión)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 1		

Teilaufgabe 2 (Análisis)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 2		

Teilaufgabe 3 (Comentario)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3	erfüllt ein weiteres aufgabengezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 3		

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Hör-/Hörsehverstehen: INHALT	32	
---	-----------	--

2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Kommunikative Textgestaltung [16 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1	Aufgabenbezug/Textformate: richtet ihren / seinen Text auf die Aufgabenstellung aus und beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	8	
2	Textaufbau: erstellt einen sachgerecht strukturierten leserfreundlichen Text, u.a. durch sprachliche Verknüpfungen, Absätze als erkennbare Sinnabschnitte.	4	
3	Ökonomie (/Belegtechnik): formuliert hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten (auch unter funktionaler Verwendung von Verweisen und Zitaten).	4	

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [16 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
4	Eigenständigkeit: löst sich vom Ausgangstext und formuliert eigenständig.	3	
5	Wortschatz: verwendet einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten (allgemeinen, thematischen, analytischen) Wortschatz.	8	
6	Satzbau: verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	5	

Sprachrichtigkeit [16 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.		
7	Wortschatz	7	
8	Grammatik	6	
9	Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	3	

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Hör-/Hörsehverstehen: SPRACHE	48	
--	-----------	--

Gesamtpunktzahl Klausurteil A – Schreiben mit Hör-/Hörsehverstehen	80	
---	-----------	--

Klausurteil B (20%): Leseverstehen (isoliert)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler weist durch die Bearbeitung der Teilaufgaben ihr / sein Textverständnis nach.	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Gesamtpunktzahl Klausurteil B – Leseverstehen	20	
--	-----------	--

GESAMTPUNKTZAHL KLAUSUR	100	
--------------------------------	------------	--

GESAMTNOTE*	
--------------------	--

Datum und Paraphe:

Bewertungsschlüssel:

Punkte	95-100	90-94	85-89	80-84	75-79	70-74	65-69	60-64	55-59	50-54	45-50	40-44	33-39	27-32	20-26	0-19
Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

(Name)

Klausurteil A (70%): Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

1. Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1 (*Comprensión*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 1		

Teilaufgabe 2 (*Análisis*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 2		

Teilaufgabe 3 (*Comentario*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3	erfüllt ein weiteres aufgabengezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 3		

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen: INHALT	28	
--	-----------	--

2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Kommunikative Textgestaltung [14 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1	Aufgabenbezug/Textformate: richtet ihren / seinen Text auf die Aufgabenstellung aus und beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	6	
2	Textaufbau: erstellt einen sachgerecht strukturierten leserfreundlichen Text, u.a. durch sprachliche Verknüpfungen, Absätze als erkennbare Sinnabschnitte.	4	
3	Ökonomie (/Belegtechnik): formuliert hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten (auch unter funktionaler Verwendung von Verweisen und Zitaten).	4	

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [14 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
4	Eigenständigkeit: löst sich vom Ausgangstext und formuliert eigenständig.	2	
5	Wortschatz: verwendet einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten (allgemeinen, thematischen, analytischen) Wortschatz.	8	
6	Satzbau: verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	4	

Sprachrichtigkeit [14 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.		
7	Wortschatz	6	
8	Grammatik	6	
9	Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	2	

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen: SPRACHE	42	
---	-----------	--

Gesamtpunktzahl Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen	70	
--	-----------	--

Klausurteil B (30%): schriftliche Sprachmittlung D-S (isoliert)

1. Inhaltliche Leistung

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler gibt die wesentlichen Inhalte im Sinne der Aufgabenstellung sinngemäß zusammenfassend wieder:	max. Punkt- zahl	er- reichte Punkte
1			
2			
3	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	(2)	

SUMME Klausurteil B – Sprachmittlung: INHALT	12	
---	-----------	--

2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punkt- zahl	er- reichte Punkte
1	Kommunikative Textgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> richtet ihren / seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den / die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus, berücksichtigt den situativen Kontext, beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats, erstellt einen sachgerecht strukturierten Text, gestaltet ihren / seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. 	6	
2	Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien, verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz, verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz, verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau. 	6	
3	Sprachrichtigkeit: beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation, und zwar in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz, Grammatik, Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung). 	6	

SUMME Klausurteil B – Sprachmittlung: SPRACHE	18	
Gesamtpunktzahl Klausurteil B – Sprachmittlung	30	
GESAMTPUNKTZAH L KLAUSUR	100	
GESAMTNOTE*		

Datum und Paraphe:

Bewertungsschlüssel:

Punkte	95-100	90-94	85-89	80-84	75-79	70-74	65-69	60-64	55-59	50-54	45-50	40-44	33-39	27-32	20-26	0-19
Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

(Name)

1. Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1 (*Comprensión*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 1		

Teilaufgabe 2 (*Análisis*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 2		

Teilaufgabe 3 (*Comentario*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4			
5	erfüllt ein weiteres aufgabengezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 3		

SUMME Schreiben mit Leseverstehen: INHALT	60	
--	-----------	--

2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Kommunikative Textgestaltung [30 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1	richtet seinen Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus.	8	
2	beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	6	
3	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	6	
4	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	6	
5	belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	4	

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [30 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
6	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	6	
7	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	8	
8	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz.	6	
9	verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	10	

Sprachrichtigkeit [30 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.		
10	Wortschatz	12	
11	Grammatik	12	
12	Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	6	

SUMME Schreiben mit Leseverstehen: SPRACHE	90	
---	-----------	--

GESAMTPUNKTZAHL KLAUSUR	150	
GESAMTNOTE*		

Datum und Paraphe:

Bewertungsschlüssel:

Punkte	143-150	135-142	128-134	120-127	113-119	105-112	98-104	90-97	83-89	75-82	68-74	58-67	49-57	40-48	30-39	0-29
Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

(Name)

Klausurteil A (80%): Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

1. Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1 (*Comprensión*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 1		

Teilaufgabe 2 (*Análisis*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 2		

Teilaufgabe 3 (*Comentario*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4	erfüllt ein weiteres aufgabengezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 3		

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen: INHALT	48	
--	-----------	--

2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Kommunikative Textgestaltung [24 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1	richtet seinen Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus.	6	
2	beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	5	
3	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	5	
4	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	5	
5	belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	3	

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [24 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
6	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	5	
7	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	6	
8	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz.	5	
9	verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	8	

Sprachrichtigkeit [24 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.		
10	Wortschatz	10	
11	Grammatik	10	
12	Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	4	

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen: SPRACHE	72	
---	-----------	--

Gesamtpunktzahl Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen	120	
--	------------	--

Klausurteil B (20%): Hör-/Hörsehverstehen (isoliert)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler weist durch die Bearbeitung der Teilaufgaben ihr / sein Textverständnis nach.	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Gesamtpunktzahl Klausurteil B – Hör-/Hörsehverstehen	30	
---	-----------	--

GESAMTPUNKTZAHL KLAUSUR	150	
--------------------------------	------------	--

GESAMTNOTE*		
--------------------	--	--

Datum und Paraphe:

Bewertungsschlüssel:

Punkte	143-150	135-142	128-134	120-127	113-119	105-112	98-104	90-97	83-89	75-82	68-74	58-67	49-57	40-48	30-39	0-29
Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

(Name)

Klausurteil A (70%): Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

1. Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1 (*Comprensión*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 1		

Teilaufgabe 2 (*Análisis*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 2		

Teilaufgabe 3 (*Comentario*)

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1			
2			
3			
4	erfüllt ein weiteres aufgabengezogenes Kriterium	()	
	SUMME Teilaufgabe 3		

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen: INHALT	42	
--	-----------	--

2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

Kommunikative Textgestaltung [21 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
1	richtet seinen Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus.	6	
2	beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	4	
3	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	4	
4	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	4	
5	belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	3	

Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [21 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
6	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	4	
7	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	6	
8	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz.	4	
9	verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	7	

Sprachrichtigkeit [21 P.]

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punktzahl	erreichte Punkte
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.		
10	Wortschatz	9	
11	Grammatik	8	
12	Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	4	

SUMME Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen: SPRACHE	63	
---	-----------	--

Gesamtpunktzahl Klausurteil A – Schreiben mit Leseverstehen	105	
--	------------	--

Klausurteil B (30%): schriftliche Sprachmittlung D-S (isoliert)

1. Inhaltliche Leistung

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler gibt die wesentlichen Inhalte im Sinne der Aufgabenstellung sinngemäß zusammenfassend wieder:	max. Punkt- zahl	er- reichte Punkte
1			
2			
3	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium	(2)	

SUMME Klausurteil B – Sprachmittlung: INHALT	18	
---	-----------	--

2. Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung

	Anforderungen: Die Schülerin / Der Schüler	max. Punkt- zahl	er- reichte Punkte
1	Kommunikative Textgestaltung: <ul style="list-style-type: none"> richtet ihren / seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den / die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus, berücksichtigt den situativen Kontext, beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats, erstellt einen sachgerecht strukturierten Text, gestaltet ihren / seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten. 	9	
2	Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien, verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz, verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz, verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau. 	9	
3	Sprachrichtigkeit: beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation, und zwar in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz, Grammatik, Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung). 	9	

SUMME Klausurteil B – Sprachmittlung: SPRACHE	27	
Gesamtpunktzahl Klausurteil B – Sprachmittlung	45	
GESAMTPUNKTZAHL KLAUSUR	150	
GESAMTNOTE*		

Datum und Paraphe:

Punkte	143- 150	135- 142	128- 134	120- 127	113- 119	105- 112	98- 104	90- 97	83- 89	75- 82	68- 74	58- 67	49- 57	40- 48	30- 39	0-29
Note	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6